

AH Ungeklärte Versicherungszeiten

BITMARCK_21c|ng/Meldungen

Stand: 25.05

Dokumentenkontrolle/Änderungshistorie

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Hinweise
1.0	23.02.2016	Nils Mirbach Andre Jacobs Jean Schmitz Igor Shelkovenkov Thilo Kahl	Initiale Erstellung
1.1	21.10.2016	Thilo Kahl	
1.2	31.01.2018	André Pflug	Anpassung Arbeitsablauf Release 23.80
1.3	19.03.2018	Thomas Hummel	Anpassung aufgrund der Einführung Validierung in der Check-Box „Abschließend geklärt“ S. 43 Release 23.85
1.4	06.12.2018	H.-J. Oelmüller	Redaktionelle Anpassung in 3.1.4 (Erinnerungsschreiben)
1.5	26.11.2020	André Pflug	Anpassung ab Release 24.40 Register >Übersicht< wegen Aufgabenbeendigung bei Fallaktenbeendigung
1.6	01.9.2021	Christina Wolfram Romy Poßögel Jens Birkemeyer	Kapitel 3.2.1 Verarbeitungsschritt 3 neu Kapitel 5 neue Trennung 5.1 (neu) 5.2(ehemals 5)
1.7	02.11.2021	Marco Rüdebusch	Aktualisierung von Screenshots (aufgrund angepasster VIP-Kennzeichen)
1.8	28.12.2021	Angela Behrend	Release 24.60: 3.1.1 Button [Vorlage] neu 3.1.2 Ausschluss von Meldungen DEÜV: Grund 72 3.1.4 Erweiterung Ausschluss BBNR 4.2 Position Lückenende und Abmeldedatum
1.9	28.03.2024	André Pflug	Kapitel 4.6 Anpassung Filterkriterien Fremdversicherungszeiten

Basisdokumentation

Dokumentationsverweis		
Dokumente	Autor(en)	Datum/Version

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	5
2	Erforderliche Einstellungen	6
2.1	Einrichten der Benutzerrechte	6
3	Konfiguration des „ungeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch“	9
3.1	Aufrufen des Dialogs	9
3.1.1	Konfigurationssätze suchen und bearbeiten	10
3.1.2	Selektionskriterien für ungeklärte Versicherungszeiten definieren	11
3.1.3	Arbeitsablauf für ungeklärte Versicherungszeiten definieren	17
3.1.4	Weitere Parameter für ungeklärte Versicherungszeiten definieren	20
3.1.5	Revisionsmodus für die „ungeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch“-Konfiguration	23
3.2	Batch-Konfiguration und Verarbeitung	24
3.2.1	Verarbeitungsschritte	26
3.2.2	Dokumentenausgaben	28
3.2.3	Aufgabenerzeugung	30
3.2.4	Log-Ausgaben interpretieren	33
3.2.5	Testlauf	35
4	Fallbearbeitung im Klärungsdialog	38
4.1	Öffnen des Dialogs	38
4.2	Register >Übersicht<	39
4.3	Register >Journal<	44
4.4	Register >Kontakte<	44
4.5	Register >Aufgaben<	47
4.6	Register >Versicherungsverlauf<	47
4.7	Manuelle Anlage einer Fallakte	49
5	„Versicherte Person beaskunften/bearbeiten“-Dialog	50
5.1	Register >Versicherungszeiten< und „Fallakte manuell anlegen“	50
5.2	Register >Versicherungsverlauf< und „Fallakte öffnen“	50
6	Rückläufer DMS berücksichtigen	51
6.1	Fehlermeldung	53
7	Batch zum Schließen offener Fallakten	55

7.1	Batch-Konfiguration	55
7.2	Verarbeitungsschritte	56
8	Hinweise zur Konfiguration der Batch-Verarbeitung	58
9	Glossar	60

1 Überblick

In dieser Anwendungshilfe wird die 21c_kern-konforme Lösung zur Identifizierung ungeklärter Versicherungszeiten in Kombination mit einer teilautomatisierten Fallbearbeitung beschrieben.

Die Umsetzung der Lösung ist als Batch realisiert, wobei die Verarbeitungsergebnisse des Batches in einem Dialog zur weiteren manuellen Fallsteuerung durch die Sachbearbeitung bereitgestellt werden. Dieser sogenannte „Klärungsdialog“ basiert auf dem allgemeinen Fallakten-Konstrukt, welches hier um das Fachverfahren „ungeklärteVZ“ erweitert wurde.

Als grundlegend ungeklärt gelten beendete Versicherungszeiten, die nicht durch eine nachgelagerte Versicherungszeit als geklärt betrachtet werden können. Dies ist der Fall, wenn keine nachgelagerte Versicherungszeit existiert, diese fachlich nicht als klärend angesehen werden kann oder nicht direkt anschließt und somit eine Lücke im Versicherungsverlauf entsteht. Die fachlichen Kriterien, nach denen eine Versicherungszeit darüber hinaus als ungeklärt gilt, können individuell konfiguriert werden.

Die Lösung hat die definierte Aufgabe, ungeklärte Versicherungszeiten- Lücken zu identifizieren und zur Klärung weiterzuverarbeiten. Sie dient explizit nicht zur Qualitätssicherung aller eingehenden Meldungen, die die Versicherungs- oder Mitgliedszeit betreffen.

Diese Anwendungshilfe stellt im Folgenden detailliert dar, welche Konfigurationsmöglichkeiten existieren und welche Arbeitsunterstützung der Klärungsdialog der Sachbearbeitung bietet.

2 Erforderliche Einstellungen

Um die Anwendungsfälle der „Ungeklärte Versicherungszeiten“ im 21c_kern verwenden zu können, müssen diese aktiviert werden.

Hinweis: Es muss ein verantwortlicher Benutzer und eine verantwortliche Organisationseinheit festgelegt werden, damit ein automatischer Druck aus dem Batch möglich ist. Ist der Standard-Batch-Anwender als Benutzer ausgewählt kommt es bei der Batch-Ausführung zu einem Fehler!

2.1 Einrichten der Benutzerrechte

Die Benutzerrechte werden im Administrations-Client eingerichtet. Im Anwendungsdialog werden die „Ungeklärte Versicherungszeiten“-Masken aktiviert.

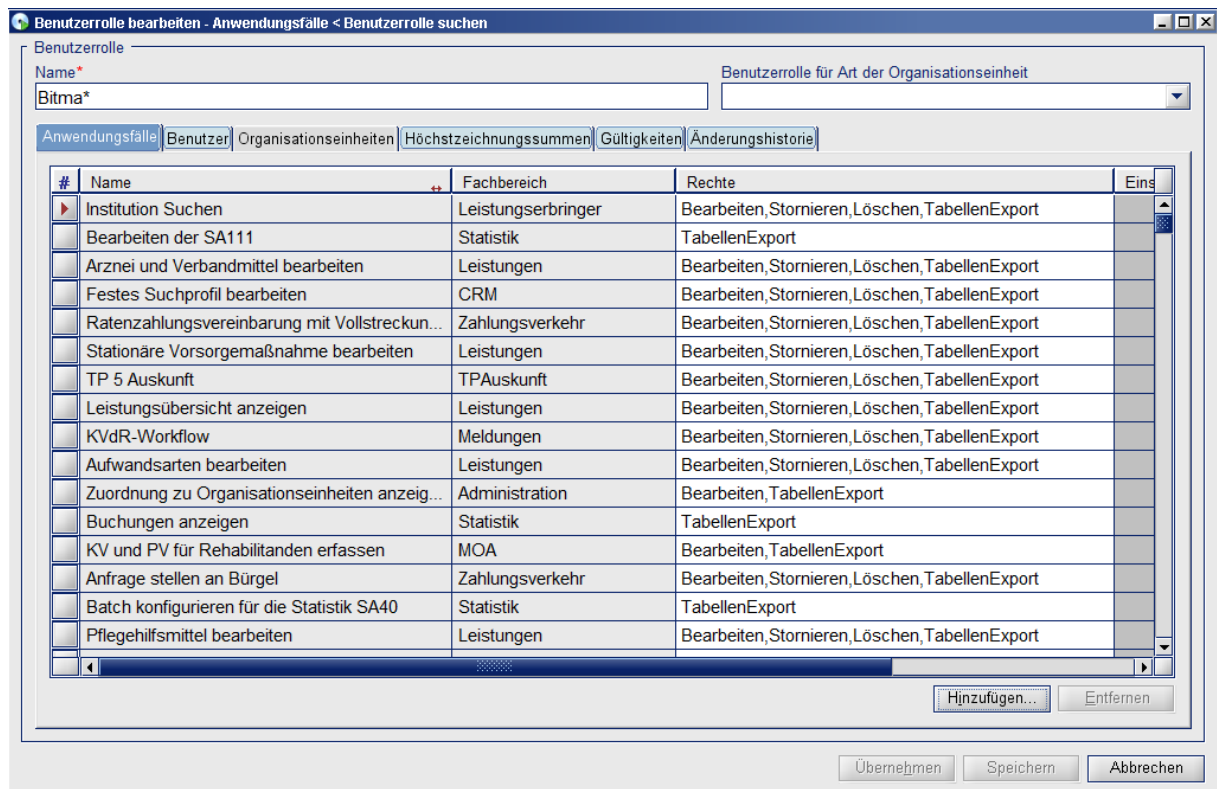


Abbildung 1: Im Benutzerrolle bearbeiten Dialog lassen sich alle Benutzerrollen suchen und anzeigen.

Über den [Hinzufügen]-Button gelangt man zu der Auswahlmaske in der die Anwendungsfälle ausgewählt werden können, wenn diese noch nicht vorhanden sind. Hier stehen die drei Anwendungsfälle für „Ungeklärte Versicherungszeiten“ zur Verfügung. Zusätzlich sind auch entsprechende Rechte für den Anwendungsfall „Fallakten Verwalten“ aus dem CRM inklusive einer CRM Lizenz nötig, um die „Ungeklärte VZ“-Funktionen nutzen zu können.

- „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“ (Meldungen)
- „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ (Meldungen)
- „Fallakten Verwalten“ (CRM)

- „Revisionsdaten für UKVKonfiguration beauskunften“ (Meldungen)

Nach der Auswahl wird der ausgewählte Anwendungsfall aufgelistet. Dieser kann nun über das Feld „Rechte“ entsprechend aktiviert werden.

Damit die Funktionen „Bearbeiten“, „Stornieren“, „Löschen“ und „TabellenExport“ verwendbar sind, müssen diese für die Anwendungsfälle „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“ und „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ aktiviert werden. Im Anwendungsfall „Fallakten Verwalten“ müssen die Funktionen „Bearbeiten“, „Stornieren“ und „TabellenExport“ aktiviert werden.

Aktivierung der Rechte eines Anwendungsfalls am Beispiel von „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“:

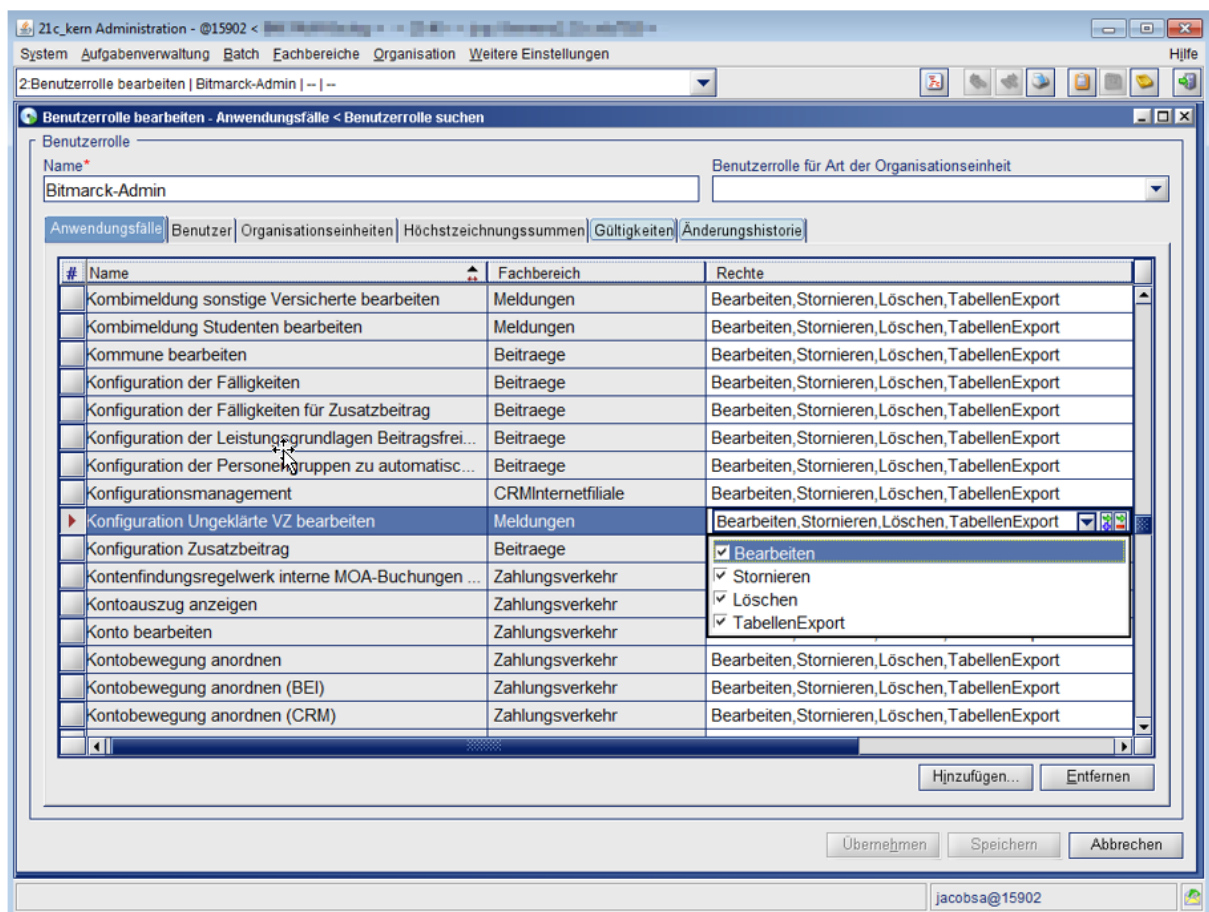


Abbildung 2: Beispiel für das Anpassen der Rechte für „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Benutzerrollen bearbeiten Dialog. Die Rechte lassen sich über ein Dropdown Menü auswählen.

Zur Nutzung der Batch-Konfiguration muss der verantwortliche Benutzer für die Verarbeitung von Versicherten mit VIP-Kennzeichen (Ungeschützt, VIP, Geschützt, Besonders geschützt) entsprechende Rechte besitzen.

Benutzer bearbeiten - Grunddaten < Benutzer suchen

Vorname: Name: Kürzel: Anmeldename:

Grunddaten | Organisatorische Angaben | Benutzerrollen | Vertretungsregelung | Vertretungen für Andere | Zusatzvariablen (drucken)

Vorname: Name*: Kürzel*: Anmeldename:

Geschlecht*: Unterzeichnungsberechtigung: E-Mail:

Vorsatzwort: Namenszusatz: Titel:

Bemerkung:

Telefon: Landesvorwahl: Ortsvorwahl: Nummer:

Telefax: Landesvorwahl: Ortsvorwahl: Nummer:

Handy: Landesvorwahl: Ortsvorwahl: Nummer:

Status: ☒ Aktiv für 21c kern ☐ Gelöscht

Rechte: ☐ Nur lesender Zugriff ☐ IKS-Prüfung

☒ Darf Partner ohne Schutzstufe bearbeiten
☒ Darf geschützte Partner bearbeiten
☒ Darf besonders geschützte Partner bearbeiten

Einschränkung für Anwendungsfälle: Bearbeiten, Stornieren, Löschen, TabellenExport

Übernehmen | Speichern | Abbrechen

Abbildung 3: Einstellen der benötigten Rechte zur Verarbeitung von geschützten und besonders geschützten Partnern

3 Konfiguration des „ungeklärte Versicherungszeiten VSV Klären-Batch“

3.1 Aufrufen des Dialogs

Die Konfigurationsmaske zur Anlage von Konfigurationssätzen befindet sich im Administrations-Client unter dem Pfad:

Fachbereiche > Meldungen > Parameter bearbeiten – Ungeklärte VZ

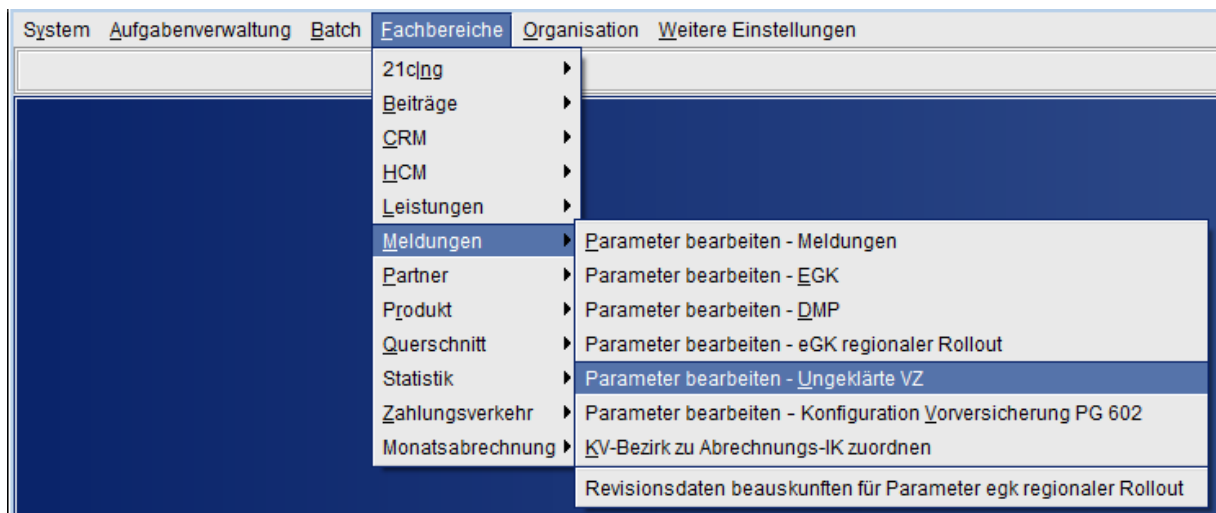


Abbildung 4: Über den dargestellten Pfad lässt sich die Konfigurationsmaske zur Anlage von Konfigurationssätzen öffnen.

3.1.1 Konfigurationssätze suchen und bearbeiten

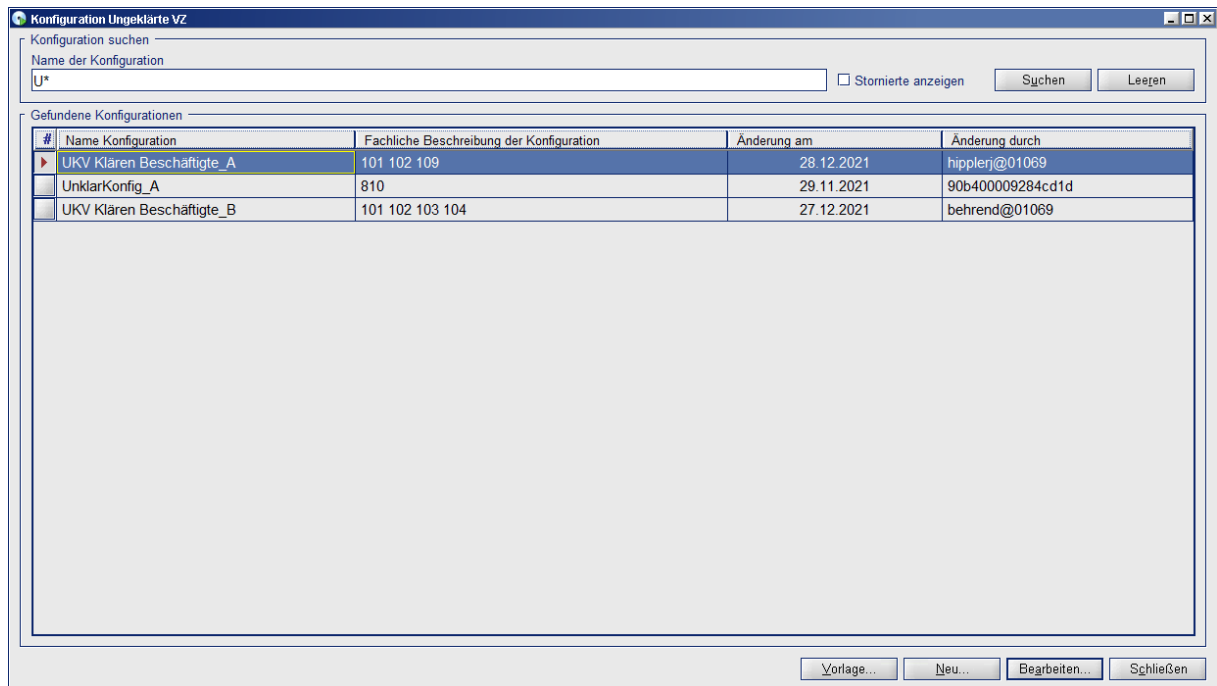


Abbildung 5: Die Abbildung zeigt den Dialog „Konfiguration ungeklärte VZ“ über den Konfigurationssätze gesucht, bearbeitet und neue hinzugefügt werden können.

Beschreibung

Über die Maske „Konfiguration Ungeklärte VZ“ lassen sich bereits erstellte Konfigurationssätze suchen, vorhandene bearbeiten und neue anlegen. Stornierte Konfigurationssätze werden über ein <S>, das der fachlichen Beschreibung vorangestellt ist, markiert. Die Anzeige von stornierten Konfigurationssätzen kann über eine Check-Box neben dem [Suchen]-Button aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Über den Button [Vorlage] bzw. den Button [Neu] kann ein neuer Konfigurationssatz angelegt werden. Bei Neuanlage über den Button [Vorlage] werden die Daten aus der ausgewählten bestehenden Konfiguration vorbelegt. Es können Änderungen vorgenommen werden, um diese dann als neue Konfiguration zu speichern. Durch den Button [Bearbeiten] lassen sich vorhandene Konfigurationssätze bearbeiten. In beiden Fällen öffnet sich die in Kapitel beschriebene 3.1.2 VSV-Konfigurationsmaske.

3.1.2 Selektionskriterien für ungeklärte Versicherungszeiten definieren

Abbildung 6: Über der Dialog „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Selektion< lässt sich über die Auswahl der gezeigten Parameter konfigurieren welche Fälle vom Batch als ungeklärt selektiert werden sollen.

Beschreibung

Die Maske zur Bearbeitung eines VSV-Konfigurationssatzes besteht aus zwei Registern und einer Kopfzeile. In der Kopfzeile kann ein eindeutiger Name für den Konfigurationssatz vergeben werden. Zwei Konfigurationssätze mit dem gleichen Namen sind nicht möglich. Zudem kann ein Konfigurationssatz hier über eine Check-Box storniert werden. Wird der Konfigurationssatz in einer Batch-Konfiguration verwendet, kann er nicht storniert werden und es wird eine Fehlermeldung ausgegeben. In dieser sind alle Batch-Konfigurationen aufgeführt, die den Konfigurationssatz verwenden.

Folgende Meldungen sind im System vorhanden !			
bearbeitet	Fehler-ID	Kurze Beschreibung	Detaillierte Beschreibung
☒	MELUKV006	Konfigurationssatz ist nicht stornierbar da dieser in Verwendung ist	Die folgenden Batchkonfigurationen: ungeklärteVZ TestKonfig I, UngeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch_ verwenden diesen Konfigurationssatz. Er kann daher nicht storniert werden. Bitte die Batchkonfigurationen überprüfen.
Markierte Fehlermeldung kopieren Schließen			

Abbildung 7: Sollen Konfigurationssätze storniert werden wird geprüft ob die in Batch-Konfigurationen verwendet werden. Ist dies der Fall wird die abgebildete Fehlermeldung ausgegeben.

Im Register >Selektion< werden die Parameter konfiguriert, die zur Selektion von ungeklärten Versicherungszeiten verwendet werden sollen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Einstellungsmöglichkeiten:

Name des Felds		Fachliche Beschreibung der Funktion
VZ Ende ab		Ist das Abmeldedatum der Versicherungszeit größer oder gleich groß wie das Datum im Feld „VZ Ende ab“ wird die Versicherungszeit vom Batch selektiert und in Verarbeitung genommen.
Erfassung VZ Ende ab		Ist das Erfassungsdatum der Abmeldung der Versicherungszeit größer oder gleich groß wie das Datum im Feld „VZ Ende ab“ wird die Versicherungszeit vom Batch selektiert und in Verarbeitung genommen.
Sind die Felder „VZ Ende ab“ und „Erfassung VZ Ende ab“ beide mit Daten gefüllt, werden die Werte miteinander verknüpft. Das Endedatum der Versicherung muss größer als oder gleich groß wie das Datum im Feld „VZ Ende ab“ sein. Zudem muss das Datum der Erfassung der Abmeldung der Versicherungszeit größer als oder gleich groß wie der Wert im Feld „Erfassung VZ Ende ab“ sein. Wird eine dieser beiden Bedingungen nicht erfüllt, wird die Versicherungszeit nicht vom Batch erkannt und verarbeitet.		
Tage seit VZ Ende		Der Parameter findet nur für Fälle vom Typ „Versicherungsverhältnis“ Anwendung, für Fälle vom Typ „Lücke“ wird er ignoriert. Parameter positiv Der Wert gibt an, wie viele Tage nach Abmeldung der Versicherungszeit vergangen sein müssen, bis ein Batch-Lauf den Fall selektiert. Dafür gilt, dass das Abmeldedatum der Versicherungszeit plus dem Wert im Feld „Tage seit VZ Ende“ größer als oder genau so groß wie das Tagesdatum der Batch-Ausführung sein muss. Parameter negativ Der Wert gibt an, wie viele Tage vor einer Abmeldung der Versicherungszeit liegen dürfen bevor ein Batch-Lauf den Fall selektiert. Zudem werden alle VZ in der Vergangenheit selektiert. Beispiel: Abmeldung zum 31.03. Tage seit VZ Ende = -5. Batch-Lauf am 27.03 -> Der Fall wird selektiert Batch-Lauf am 26.03 -> Der Fall wird nicht selektiert Batch-Lauf am 04.04 -> Der Fall wird selektiert Ist der Parameter = 0, dann wird jede abgemeldete VZ in der Vergangenheit selektiert.

		Ist der Parameter = <leer> , dann wird jede abgemeldete VZ, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Zukunft, selektiert.
Alle Personengruppen > Gewählte PGR		Alle hier ausgewählten Personengruppen werden vom Batch in die Verarbeitung mit aufgenommen. Nur die hier ausgewählten Personengruppen sind im Arbeitsablauf in der Auswahl der Personengruppen, die zur manuellen Klärung führen, verfügbar.
Ausschluss KV0		Über diese Check-Box kann ausgewählt werden, ob Versicherte mit der Beitragsgruppe KV 0 von der Selektion ausgeschlossen werden (Check-Box aktiv) oder nicht (Check-Box nicht aktiv).
Ausschluss KV9		Über diese Check-Box kann ausgewählt werden, ob Versicherte mit der Beitragsgruppe KV 9 von der Selektion ausgeschlossen werden (Check-Box aktiv) oder nicht (Check-Box nicht aktiv).
Eine Deaktivierung der Check-Boxen Ausschluss KV0 und Ausschluss KV9 führt automatisch zu einer Deaktivierung der Möglichkeit im Register >Arbeitsablauf< zu konfigurieren, sodass versicherte Personen mit den Beitragsgruppen KV0 oder KV9 in die direkte manuelle Klärung durch den Sachbearbeiter übergeben werden.		
Alle Meldegründe > Gewählte Meldegründe		Alle hier ausgewählten Meldegründe werden vom Batch in die Verarbeitung mit aufgenommen. Nur die hier ausgewählten Meldegründe sind auch im Arbeitsablauf in der Auswahl der Meldegründe, die zur manuellen Klärung führen, verfügbar.
PGR Folge-/parallele VZ > Gewählte PGR		Alle hier ausgewählten Personengruppen gelten als relevante klärende Folgeversicherungszeiten und können so ein Versicherungsverhältnis klären. (Standardmäßig sind hier alle Personengruppe ausgewählt).
Ausschluss KV0 (bei FolgeVZ)		Über diese Check-Box kann ausgewählt werden, ob Folgeversicherungszeiten von der Selektion als klärende Folgeversicherung ausgeschlossen werden sollen, wenn sie die Beitragsgruppe KV 0 haben (Check-Box aktiv) oder nicht (Check-Box nicht aktiv).
Ausschluss KV9 (bei FolgeVZ)		Über diese Check-Box kann ausgewählt werden, ob Folgeversicherungszeiten von der Selektion als klärende Folgeversicherung ausgeschlossen werden sollen, wenn sie die Beitragsgruppe KV 9 haben (Check-Box aktiv) oder nicht (Check-Box nicht aktiv).
Tage Lücke kleiner		Ist eine Lücke zwischen einer Versicherungszeit und ihrer Folgeversicherungszeit kleiner als der im Feld „Tage Lücke kleiner“ angegebene Wert, gilt der Fall

		als geklärt und es wird keine ungeklärte Lücke selektiert. Ist der Wert genau so groß oder größer als der Wert im Feld „Tage Lücke kleiner“ gilt die Lücke als ungeklärt. Wird kein Wert eingetragen, wird nicht auf Versicherungslücken geprüft, sondern Lücken werden automatisch als geklärt angesehen. Die Prüfung auf Lücken erfolgt unabhängig vom Parameter „Tage seit VZ Ende“. Lücken werden somit sofort selektiert, sobald eine in der Vergangenheit startende Lücke der konfigurierten Dauer vom Batch erkannt wird. Auf Lücken in der Zukunft wird nicht geprüft. <i>Beispiel 1: Tage Lücke = 15; Versicherungszeit vom 01.01.2015 bis 31.01.2015, Folgeversicherungszeit ab dem 16.02.15. Die Lücke beträgt also genau 15 und wird als zu klärend selektiert.</i> <i>Beispiel 2: Lücke Tage = 15; Versicherungszeit vom 01.01.2015 bis 31.01.2015, Folgeversicherungszeit ab dem 15.02.15. Die Versicherungszeit beträgt in diesem Fall nur 14 Tage und wird daher als geklärt angesehen.</i>
Monat Lücke		Über die Aktivierung der Check-Box kann konfiguriert werden, dass ein Zeitraum größer als ein voller Monat zur Selektion einer Versicherungslücke führt. Als ein voller Monat gilt hierbei ein Zeitraum von einem Tagesdatum bis zum gleichen Tagesdatum im folgenden Monat. Es gilt also: Lückenbeginn (erster Tag nach dem Ende der Versicherungszeit) +1 Monat +1 Tag ist größer als ein voller Monat und die Lücke wird selektiert. Auch hier gilt, dass die Prüfung auf Lücken unabhängig vom Parameter „Tage seit VZ Ende“ erfolgt. Lücken werden somit sofort selektiert, sobald eine der in der Vergangenheit startende Lücke der konfigurierten Dauer vom Batch erkannt wird.
In der Konfiguration kann entweder Tage Lücke oder Monat Lücke ausgewählt werden.		
Kündiger		Bei Aktivierung der Check-Box wird überprüft, ob ein Kündigungsdatum im CRM vorliegt und dieses gleich dem Abmeldedatum der Versicherungszeit ist. Zusätzlich muss die Kündigung mit dem Ergebnis Krankenkassenwechsel erfolgen. Sind beide Bedingungen erfüllt, gilt der Fall als geklärt und wird von der Selektion ausgeschlossen.
Todesdatum		Durch die Aktivierung der Check-Box wird geprüft, ob für die versicherte Person ein Todesdatum im Partnerdialog eingetragen ist. Ist ein Todesdatum eingetragen, gilt der Fall bei aktivierter Check-Box als geklärt und wird von der Selektion ausgeschlossen.

		Ein Ausschluss von versicherten Personen mit Todesdatum deaktiviert automatisch die Möglichkeit, Fälle von versicherten Personen mit Todesdatum zur direkten manuellen Klärung im Arbeitsablauf auszuwählen.
Vorababmeldungen		Durch die Aktivierung der Check-Box prüft das System, ob eine Vorababmeldung für die Versicherungszeit vorliegt. Hat die Versicherungszeit diesen Status, gilt sie bei aktivierter Check-Box als geklärt und wird von der Selektion ausgeschlossen.
Meldungen DEÜV		Ist die Check-Box aktiv, prüft das System ob DEÜV Meldungen für den Partner bzw. die natürliche Person im DEÜV-Workflow vorliegen. Der Status der Workflow-Aufgabe muss dabei im Status unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder weitergeleitet sein. Alle anderen Aufgabenstatus sind nicht relevant. Das System prüft auf Anmeldungen, Kombimeldungen oder stornierte Abmeldungen im DEÜV (Fehler-) Workflow mit den folgenden Meldegründen: • Anmeldungen mit Meldegrund 10, 11, 12, 13, oder • stornierten Abmeldungen mit Meldegrund 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 49, 72 sowie • Kombimeldungen (Meldegrund 40). Wird eine Meldung gefunden, ist die Versicherungszeit bei aktivierter Check-Box vorerst als geklärt anzusehen und von der Selektion auszuschließen. Die hier definierten Meldegründe beziehen sich auf die aktuell gültigen Verfahrensbeschreibungen für DEÜV (in der vom 01.01.2015 an geltenden Fassung) und DÜBAK (in der Fassung vom 27.05.2014).
Meldungen DÜBAK		Ist die Check-Box aktiv, prüft das System ob DÜBAK Meldungen für den Partner bzw. die natürliche Person im DÜBAK-Workflow vorliegen. Der Status der Workflow-Aufgabe muss dabei im Status unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder weitergeleitet sein. Alle anderen Aufgabenstatus sind nicht relevant. Das System prüft auf Anmeldungen, Kombimeldungen oder stornierte Abmeldungen im DÜBAK (Fehler-) Workflow mit den folgenden Meldegründen: • Anmeldungen mit Meldegrund 10, 11, 13, sowie

		• stornierte Abmeldungen mit Meldegrund 30, 31, 33, 49 Wird eine Meldung gefunden, ist die Versicherungszeit bei aktivierter Check-Box vorerst als geklärt anzusehen und von der Selektion auszuschließen. Die hier definierten Meldegründe beziehen sich auf die aktuell gültigen Verfahrensbeschreibungen für DEÜV (in der vom 01.01.2015 an geltenden Fassung) und DÜBAK (in der Fassung vom 27.05.2014).
Beendete Mitgliedschaftszeiten		Bei Aktivierung der Check-Box wird überprüft, ob das Enddatum der Versicherungszeit gleich dem Datum des Endes der Mitgliedschaft ist. Ist dies der Fall, wird der Fall bei aktivierter Check-Box als geklärt angesehen und von der Selektion ausgeschlossen. Diese Prüfung ist nur für Personengruppen mit einer eigenen Mitgliedschaftszeit relevant. (Standardmäßig ist diese Check-Box aktiv, da beendete Mitgliedschaftszeiten normalerweise ein Versicherungsverhältnis klären).
FamiMv		Bei Aktivierung der Check-Box wird überprüft, ob für die betrachtete versicherte Person Meldungen aus dem FamiMeldeverfahren vorliegen. Ist dies der Fall wird der Fall von der Verarbeitung ausgeschlossen. Im Detail: Liegen Meldungen aus dem FamiMv mit Grund 01 (für alle Personengruppen) oder Grund 03 (für Familienversicherte (PGR 8xx)) vor, bei denen die eigene Krankenkasse der Empfänger ist und deren Beginndatum einen Tag nach dem Endedatum der betrachteten Versicherungszeit liegt, wird der Fall von der Selektion ausgeschlossen und nicht weiterverarbeitet.

3.1.3 Arbeitsablauf für ungeklärte Versicherungszeiten definieren

Abbildung 8: Über der Dialog „Konfiguration Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Arbeitsablauf< lässt sich über die Auswahl der gezeigten Parameter konfigurieren, welche Fälle vom Batch zur Klärung durch einen Sachbearbeiter selektiert werden.

Beschreibung

Im Register >Arbeitsablauf< werden die Parameter angegeben, die zur Erzeugung einer Aufgabe für eine manuelle Klärung durch den Sachbearbeiter führen. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Einstellungsmöglichkeiten:

Name des Felds		Fachliche Beschreibung der Funktion
EEL-Zeiten vorhanden sind		Ist die Check-Box aktiviert, prüft das System für die jeweilig selektierte Versicherungszeit, ob nach deren Ende laufende Entgeltersatzleistungen für den Partner vorhanden sind. Hierfür wird geprüft, ob mindestens eine nicht stornierte EEL-Zeit existiert, deren Endedatum größer als das Ende der Versicherung ist, diese also auch mindestens einen Tag nach dem Versicherungsende noch laufend ist. Ist dies der Fall, wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.
Todesdatum vorhanden ist		Ist die Check-Box aktiviert, prüft das System für die jeweilig selektierte Versicherungszeit, ob für die versicherte Person ein Todesdatum im Partnerdialog eingetragen ist. Ist dies der Fall, wird eine Aufgabe

		zur manuellen Klärung durch den Sachbearbeiter erzeugt. (Parameter ist nicht auswählbar, wenn versicherte Personen mit Todesdatum aus der Selektion ausgeschlossen sind).
Studienzeiten vorhanden sind		Ist die Check-Box aktiviert, prüft das System für die jeweilig selektierte Versicherungszeit, ob nach deren Ende laufende Studienzeiten für den Partner vorhanden sind. Hierfür wird geprüft, ob mindestens eine eingetragene Studienzeit existiert, deren Endedatum größer als das Ende der Versicherung ist, diese also auch mindestens einen Tag nach dem Versicherungsende noch laufend ist. Ist dies der Fall wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.
Rentendaten vorhanden sind		Das System prüft für die jeweilig selektierte Versicherungszeit, ob nach deren Ende Rentenzeiten der ausgewählten Leistungsarten (Rentenarten) für den Partner vorhanden sind. Hierbei wird zwischen Renten und Rentenansprüchen unterschieden. • Zum einen wird geprüft, ob eine bewilligte und nicht stornierte Rente oder eine beendete Rente (Rentenbeginn bzw. Rentenende) über das Versicherungsende hinaus vorliegt. Ist dies der Fall, wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt. • Zum zweiten wird geprüft, ob ein Rentenanspruch vorliegt. Ist dies der Fall, wird ebenfalls eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt. Hinweis: Der Status einer Rente „Ablehnung“ und „Rücknahme“ ist hier nicht relevant.
Auslandsanschrift vorhanden ist		Ist die Check-Box aktiviert, prüft das System, ob bei der Meldeadresse des Versicherten ein Länderkürzel eingetragen ist das nicht Deutschland entspricht. Ist dies der Fall wird kein Brief versandt und eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt. Hat der Versicherte einen Bevollmächtigten wird für den Bevollmächtigten geprüft, ob er bei einer Auslandsanschrift gemeldet ist. Ist dies der Fall wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.
Vorababmeldungen vorhanden sind		Ist die Check-Box aktiviert, prüft das System, ob es sich bei der Abmeldung der Versicherungszeit um eine Abmeldung mit dem Status „Vorababmeldung“

		handelt. Ist dies der Fall wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.
Verfügbare Personen- gruppen > Gewählte PGR		Wird eine Versicherungszeit mit einer der hier ausgewählten Personengruppen identifiziert, wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt. (Es sind nur die Personengruppen, die auch in der Selektion ausgewählt wurden, verfügbar)
Einschluss KV0		Ist die Check-Box aktiviert, werden alle selektierten Versicherungszeiten, bei denen eine Beitragsgruppe KV0 vorhanden ist, automatisch zur manuellen Klärung eingestuft und es wird jeweils eine Aufgabe erzeugt. (Dieser Parameter ist nur auswählbar, wenn die Beitragsgruppe KV0 nicht von der Selektion ausgeschlossen wurde).
Einschluss KV9		Ist die Check-Box aktiviert, werden alle selektierten Versicherungszeiten, bei denen eine Beitragsgruppe KV9 vorhanden ist, automatisch zu manuellen Klärung eingestuft und es wird jeweils eine Aufgabe erzeugt. (Dieser Parameter ist nur auswählbar, wenn die Beitragsgruppe KV9 nicht von der Selektion ausgeschlossen wurde).
Verfügbare Melde- gründe > Gewählte Meldegründe		Wird eine Versicherungszeit mit einem der hier ausgewählten Meldegründe identifiziert, wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt. (Es sind nur die Meldegründe, die auch in der Selektion ausgewählt wurden, verfügbar).
Anzahl Altfalltage		Die hier angegebene Anzahl an Tagen gibt an, wie viele Tage nach dem Ende der Versicherungszeit ein Fall zu einem Altfall wird. Hierbei gilt, dass eine Altfallaufgabe erzeugt wird, wenn das Batchlaufdatum größer als oder gleich groß wie Abmeldedatum + der <Anzahl Altfalltage> ist. (Der eingetragene Wert muss größer sein als <Tage seit VZ Ende> in der Selektion).
Anzahl Familienversi- cherte weiterversi- chert sind		Der Wert gibt an, wie viele Familienversicherte (Personengruppe 800 oder 801) mindestens über den Zeitraum der Versicherungszeit des Stammversicherten hinaus mitversichert sein müssen, damit eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt wird.

Tage familienversichert vor VZ Ende		Ist ein Wert eingetragen, prüft das System für die jeweilig selektierte Versicherungszeit, ob der Familienangehörige im konfigurierten Zeitraum vor der abgemeldeten Versicherungszeit familienversichert war. • Hierfür wird geprüft, ob im Zeitraum vor Versicherungsende minus <Tage familienversichert vor VZ Ende> eine Versicherungszeit des Partners als familienversicherter/s Ehegatte, Lebenspartner oder Kind bestand. Ist dies der Fall wird geprüft, ob der Versicherte zum Zeitpunkt der Prüfung noch Familienversicherter sein dürfte. Hierfür werden die gleichen Prüfungen genutzt wie sie auch beim Anmelden von Familienversicherten durchgeführt werden. Sind beide Vorbedingungen erfüllt wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.
Zusatzregister Schlüssel und Zusatzregister Wert		Werden in der Konfiguration des Arbeitsablaufs die Parameter <Zusatzregister Schlüssel> und <Zusatzregister Wert> eingetragen, prüft das System, ob im Zusatzregister des Partners der Schlüssel sowie einer der konfigurierten Werte erfasst sind. Zur Ermittlung wird ein Dienst der Komponente Partner/CRM verwendet. Stimmt der im Feld „Zusatzregister Schlüssel“ eingetragene Wert mit dem hinterlegten überein, wird zusätzlich geprüft, ob einer der im Feld „Zusatzregister Wert“ eingetragenen Werte mit einem der hinterlegten Werte übereinstimmt. Ist dies der Fall, wird eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt.

3.1.4 Weitere Parameter für ungeklärte Versicherungszeiten definieren

Im Register >Arbeitsablauf< werden die Anzahl und die Zeitabstände zwischen Erinnerungsschreiben konfiguriert. Zudem kann hier definiert werden, ob und wie lange automatisiert verschickte Erstanschreiben durch eine Aufgabe zur manuellen Klärung durch den Sachbearbeiter verzögert werden.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle Einstellungsmöglichkeiten:

Abbildung 9: Im Register >Weitere Parameter< lassen sich Anschreiben sowie der Ausschluss von bestimmten BBNR-Nummern konfigurieren

Name des Felds		Fachliche Beschreibung der Funktion
Anzahl Tage erste Stufe Aufgabe		Wird eine Tagesanzahl in dieses Feld eingetragen, werden für Fälle, die aufgrund dieser UKV-Batch-Konfiguration selektiert werden, Aufgaben anstatt Erstanschieben erzeugt. Beim nächsten Batch-Lauf nach Ablauf der eingetragenen Tage wird der Status der Aufgabe automatisch auf fertig gesetzt, das Kennzeichen „Keine manuelle Klärung möglich“ aktiviert und ein Anschreiben abhängig vom Typ der Fallakte erzeugt. Ab diesem Zeitpunkt befindet sich der Fall wieder in der automatisierten Klärung durch den Batch. Wird der Status der Aufgabe manuell auf fertig gesetzt, wird beim nächsten Batch-Lauf automatisch das Kennzeichen „Keine manuelle Klärung möglich“ aktiviert, wenn es noch nicht manuell aktiviert wurde, und es wird ein Erstanschieben erzeugt.

Name des Felds		Fachliche Beschreibung der Funktion
		Wird das Kennzeichen „Keine manuelle Klärung möglich“ aktiviert, wird beim nächsten Batch-Lauf automatisch die Aufgabe auf fertig gesetzt und ein Erstanschreiben erzeugt. <i>Beispiel 1: Erstelldatum Aufgabe 10.10.2015, Tage Erste Stufe Aufgabe = 5. Batch-Lauf auf am 15.10.15 Zeit noch nicht abgelaufen.</i> <i>Beispiel 2: Erstelldatum Aufgabe 10.10.2015, Tage Erste Stufe Aufgabe = 5. Batch-Lauf am 16.10.2015, Zeit abgelaufen -> Erstanschreiben wird erzeugt.</i>
Anzahl Erinnerungen		Der Wert gibt an, wie viele Erinnerungsschreiben versandt werden bevor eine Aufgabe zur manuellen Klärung erzeugt wird. (Erinnerungsschreiben werden nur versandt, wenn bereits ein automatisch erstelltes Erstanschreiben existiert.)
Tage bis Erinnerungsschreiben		Der Wert im Feld „Tage bis Erinnerungsschreiben“ beschreibt den Abstand zwischen dem Erstanschreiben und dem ersten Erinnerungsschreiben. Ausgangspunkt zur Berechnung ist dabei immer das Tagesdatum des Batchlaufs. Das 1. Erinnerungsschreiben wird erstellt, wenn das Kontakt am Datum des Erstanschreibens plus dem Wert <Tage bis Erinnerungsschreiben> größer als oder gleich groß wie das Datum des Batchlaufs ist.
Tage bis 2. Erinnerungsschreiben		Das 2. Erinnerungsschreiben wird erstellt, wenn das Kontakt am Datum des ersten Erinnerungsschreibens plus dem Wert <Tage bis 2. Erinnerungsschreiben> größer als oder gleich groß wie das Datum des Batchlaufs ist.
Tage bis 3. Erinnerungsschreiben		Das 3. Erinnerungsschreiben wird erstellt, wenn das Kontakt am Datum des zweiten Erinnerungsschreibens plus dem Wert aus <Tage bis 3. Erinnerungsschreiben> größer als oder gleich groß wie das Datum des Batchlaufs ist. Sind mehr als vier Erinnerungsschreiben konfiguriert, wird für jedes weitere der Wert aus <Tage bis 3. Erinnerungsschreiben> genutzt.
Ausschluss BBNR		Die in dem Textfeld angegebenen kommaseparierten Betriebsnummern (bis zu 7000 Stellen) werden von der Verarbeitung im Batch ausgeschlossen. Leerzeichen in der Eingabe werden ignoriert.

Name des Felds		Fachliche Beschreibung der Funktion
		Wird ein Fall aus diesem Grund ausgeschlossen, wird ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt.

3.1.5 Revisionsmodus für die „ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlären-Batch“- Konfiguration

Für die Nutzung des Revisionsmodus der „ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch“- Konfiguration ist der Anwendungsfall „Revisionsdaten für UKVKonfiguration beauskunften“ zu aktivieren.

Der Einstieg des Revisionsmodus erlaubt zunächst die Suche nach Konfigurationen. Für eine ausgewählte Konfiguration werden über Journaleinträge alle Änderungen an der Konfiguration nachgehalten. Wird ein Journaleintrag selektiert erscheint die „ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch“- Konfigurationsmaske mit allen drei Registern im Revisionsmodus mit den zum Zeitpunkt des Journaleintrages gültigen, Parametereinstellungen. Auf diese Weise lässt sich jede Änderung an der Konfiguration eindeutig nachvollziehen.

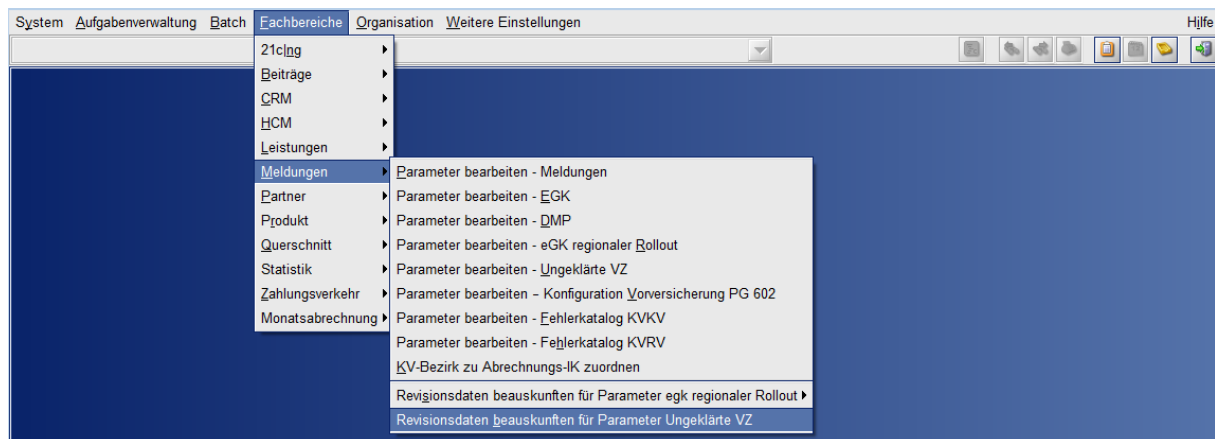


Abbildung 10: Die Revision der Parametereinstellung für den ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlären-Batch sind unter Fachbereiche -> Meldungen -> Revisionsdaten beauskunften für Parameter „Ungeklärte VZ“ im Administrations-Client zu finden

3.2 Batch-Konfiguration und Verarbeitung

Die Batchkonfigurationsmaske befindet sich im Administrations-Client unter dem Pfad

Batch > Batchkonfiguration

Die gewünschte Konfiguration kann über [Suchen] gesucht und ausgewählt werden:

Batch-Konfiguration suchen - Gefundene Konfigurationen

Konfigurationen suchen

Name: UngeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch_ Erstellungszeit: Fachbereich: Typ: Protokollierungsgrad:

Verantwortlicher Benutzer: Verantwortliche Organisationseinheit: Batch-Programm:

Suchen Leeren

Gefundene Konfigurationen Gefundene Batch-Anforderungen

#	Fachbereich	Name	Batch-Programm	Protokollierungsgrad
▶	Meldungen	UngeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch_	UngeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch	Debug

100 Seite: 1 / 1 | Satz: 1 - 1 Gehe zu

Batch-Jobs... Neu... Bearbeiten... Löschen Schließen

Abbildung 11: Über den Standard-Dialog „Batch-Konfiguration suchen“ lassen sich alle angelegten Batch-Konfigurationen suchen. Über die Auswahl in der Kopfzeile können die gesuchten Konfigurationen gefiltert werden.

Ist eine Konfiguration ausgewählt, kann über die Batchkonfigurationsmaske ein Konfigurationssatz ausgewählt werden.

Über den Button [Neu] kann eine neue Batch-Konfiguration erstellt werden. Es öffnet sich der in Abbildung 12 dargestellte Dialog.

anlegen - Fachliche Parameter < Batch-Programm suchen < Batch-Konfiguration suchen - Gefundene Konfigurationen

Batch-Konfiguration

Name* Batch-Programm Protokoll-Level* Periodischer Wiederanstart von Batch-Jobs* Max. Fehlerquote Max. Fehleranzahl Verantwortliche Organisations... Verantwortlicher Benutzer*

VIP-Kennzeichen*

☒ Ungeschützt ☒ VIP ☒ Geschützt ☒ Besonders geschützt

Fachliche Parameter Selektion Arbeitsablauf Weitere Parameter

☐ Testlauf

Konfiguration auswählen*

UKV Klären Beschäftigte_A

Ausführungsaufträge

#	Typ	Periodizität	Erster Start	Serien-Ende	Eingestellt von	Ultimo	Batch-Queue	Batch-Kette

Typ Periodizität Erster Start ☐ Ultimo Taskserie bearbeiten Batch-Queue

Neu Löschen

Historie Übernehmen Speichern Abbrechen

Abbildung 12: Der abgebildete Dialog zeigt die Bearbeitungsmöglichkeiten eines Batches. Neben der Auswahl des Konfigurationssatzes lassen sich hier auch die zeitlichen Abstände der automatischen Batch-Ausführung konfigurieren.

Neben der Auswahl der zu verarbeitenden UKV-Konfiguration bietet der Dialog zudem über die Check-Box „Testlauf“ die Möglichkeit, den Batch in einem Testmodus zu starten, in dem keine Fallakten aufgebaut oder verändert werden (Details siehe Kapitel 3.2.5). Zudem bietet die Batch-Konfiguration die Möglichkeit, den Batch für bestimmte VIP-Kennzeichen zu starten. Hierfür benötigt der verantwortliche Benutzer entsprechende Berechtigungen (siehe Kapitel 2.1). Die Batch-Verarbeitung erfolgt immer nur für die ausgewählten Kennzeichen. Für alle Versicherten, die aufgrund der VIP-Kennzeichenauswahl nicht verarbeitet werden, wird ein Protokolleintrag erzeugt, der auf den Ausschluss aufgrund des Kennzeichens hinweist.

Hinweis: Es muss ein verantwortlicher Benutzer und eine verantwortliche Organisationseinheit festgelegt werden, damit ein automatischer Druck aus dem Batch möglich ist. Ist der Standard-Batch-Anwender als Benutzer ausgewählt, kommt es bei der Batch-Ausführung zu einem Fehler!

Hinweis: Es empfiehlt sich dringend den Batch im Protokoll-Level Debug zu starten, um alle Informationen zur Verarbeitung der Versicherungszeiten erhalten zu können.

3.2.1 Verarbeitungsschritte

Der Batch identifiziert ungeklärte Versicherungszeiten und erstellt abhängig von der Konfiguration fallbezogene Aufgaben oder löst automatische Anschreiben an den Versicherten aus. Hierzu wird für jede zu klärende Versicherungszeit eine neue Fallakte angelegt oder eine bereits vorhandene fortgeschrieben, wenn für die identifizierte Versicherungszeit bereits eine Fallakte existiert.

Abbildung 13: Im Batch-Jobs Dialog lässt sich über Eigenschaften > Parameter anzeigen das abgebildete Fenster öffnen. Hier werden die für den Batch genutzten Konfigurationsparameter im Read-Only-Modus angezeigt.

1. Im ersten Schritt werden alle unter Berücksichtigung der gewählten Konfiguration relevanten Versicherungszeiten selektiert.
2. Die Einzelsatzverarbeitung im Prozessor prüft individuell für jeden Fall, ob der VIP-Status der versicherten Person dem der Konfiguration entspricht. Ist dies nicht der Fall, wird eine Logausgabe ins Batch-Protokoll mit dem Hinweis generiert, dass die versicherte Person nicht verarbeitet werden kann.
3. Für Familienversicherte wird geprüft, ob die Endedaten der Versicherungszeiten von Familien- und Stammversicherten abweichen. Weichen sie voneinander ab, wird der Fall weiter verarbeitet und **nicht ausgeschlossen**. Stimmen die Endedaten überein, wird der Fall **ausgeschlossen** und ein Protokolleintrag erzeugt.

Familienversicherte **werden nicht ausgeschlossen, wenn die Versicherungszeit des**

Stammversicherten mit Abmeldegrund 49 - Abmeldung wegen Tod beendet wurde **ODER** das Todesdatum des Stammversicherten gleich dem Abmeldedatum ist.

4. In einem weiteren Schritt prüft der Prozessor, ob der Testmodus aktiv ist. Ist dies der Fall wird ein Protokolleintrag erzeugt und der Testlauf Report um eine Zeile mit den entsprechenden Informationen erweitert. Eine weitere Verarbeitung im Batch findet dann nicht mehr statt. Ist der Testmodus nicht aktiv, prüft der Prozessor individuell für jeden Fall, ob es sich um einen bereits existierenden Fall handelt (also eine Fallakte zur Versicherungszeit vorhanden ist) oder ob eine neue Fallakte aufgebaut werden muss. Im Folgenden werden alle Möglichkeiten für die drei möglichen Ausgangsszenarien im Einzelnen ausgeführt.
 - 4.1. **Neuer Fall** und Aufbau einer Fallakte: Bei neuen Fällen wird eine Fallakte aufgebaut und mit der identifizierten Versicherungszeit verknüpft. Abhängig von der Fallkonstellation (Bestandsdaten) und Konfiguration können folgende Arbeitsschritte erreicht werden:
 - 4.1.1. Wird ein Fall nach der konfigurierten Anzahl an Tagen als Altfall identifiziert, wird eine Aufgabe mit dem Hinweis „Altfall“ zur Bearbeitung durch den Sachbearbeiter erstellt.
 - 4.1.2. Erfüllt ein Fall die konfigurierten Kriterien für die direkte manuelle Klärung, wird eine Aufgabe mit der Beschreibung „direkte manuelle Klärung“ für den Sachbearbeiter erstellt. Aus dem Aufgabentext geht der Grund für die Erstellung der Aufgabe hervor und erleichtert dem Sachbearbeiter so die Klärung des Falls.
 - 4.1.3. Wird ein Fall selektiert, für den keine manuelle Klärung durch einen Sachbearbeiter konfiguriert ist, wird ein automatisches Erstanschreiben an den Versicherten verschickt ohne eine Aufgabe zu erzeugen.
 - 4.1.4. Existiert für den Versicherten eine Versicherungszeit mit gleichem Endedatum und höherem Rang wird nur für die höherrangige Versicherungszeit eine Fallakte aufgebaut.
 - 4.1.5. Gehört die betrachtete Versicherungszeit zu einer familienversicherten Person (PGR 8xx) und besitzt der Stammversicherte eine VZ mit dem gleichen Abmeldedatum wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt, da eine Klärung über den Stammversicherten erfolgt.
 - 4.1.6. Ist die betrachtete Versicherungszeit mit einer Betriebsnummer verknüpft, die im Arbeitsablauf als auszuschließen konfiguriert wurde, wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt.
 - 4.2. **Bestehender Fall, offene Fallakte vorhanden** und keine Aufgabe im Status Unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder Weitergeleitet mit der Fallakte verknüpft:
 - 4.2.1. Ist nach einem erneuten Batch-Lauf die konfigurierte Anzahl an Tagen vorüber, bis der Fall zum Altfall wird, wird eine Aufgabe mit Hinweis „Altfall“ zur Bearbeitung durch den Sachbearbeiter erstellt.
 - 4.2.2. Erfüllt ein Fall die konfigurierten Kriterien für die manuelle Klärung, wird eine Aufgabe zur „manuellen Klärung“ durch den Sachbearbeiter erstellt. Aus dem Aufgabentext geht der Grund für die Erstellung der Aufgabe hervor und erleichtert dem Sachbearbeiter so die Klärung des Falls.

- 4.2.3. Falls keine Rückmeldung auf das Erstanschreiben erfolgt ist, sind nach der Konfigurierten Anzahl an Tagen Erinnerungsschreiben auszulösen. Ist die konfigurierte maximale Anzahl an Erinnerungsschreiben erreicht, wird automatisch eine Aufgabe zur manuellen Bearbeitung durch den Sachbearbeiter erzeugt.
 - 4.2.4. Wurde die Fallakte zur manuellen Bearbeitung gekennzeichnet, wird keine Aktion ausgelöst.
 - 4.2.5. Gehört die betrachtete Versicherungszeit zu einer familienversicherten Person (PGR 8xx) und besitzt der Stammversicherte eine VZ mit dem gleichen Abmeldedatum, wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt, da eine Klärung über den Stammversicherten erfolgt.
 - 4.2.6. Ist die betrachtete Versicherungszeit mit einer Betriebsnummer verknüpft, die im Arbeitsablauf als auszuschließen konfiguriert wurde, wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt.
- 4.3. **Bestehender Fall, geschlossene Fallakte vorhanden** und keine Aufgabe im Status Unbearbeitet, in Bearbeitung, in Wiedervorlage, Nachbearbeitung läuft oder Weitergeleitet mit der Fallakte verknüpft:
- 4.3.1. Wird ein Fall trotz geschlossener Fallakte erneut identifiziert, wird die Fallakte wiedereröffnet und eine Aufgabe zur manuellen Bearbeitung durch den Sachbearbeiter erzeugt.
 - 4.3.2. Ist in der Fallakte die Check-Box „abschließend geklärt“ aktiviert, hat der Sachbearbeiter die individuelle Fallunterdrückung ausgelöst. Dies bedeutet, dass der Batch keine weiteren Aktionen ausführt.
 - 4.3.3. Wurde die Fallakte zur manuellen Bearbeitung gekennzeichnet, wird keine Aktion ausgelöst.
 - 4.3.4. Gehört die betrachtete Versicherungszeit zu einer familienversicherten Person (PGR 8xx) und besitzt der Stammversicherte eine VZ mit dem gleichen Abmeldedatum, wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt, da eine Klärung über den Stammversicherten erfolgt.
 - 4.3.5. Ist die betrachtete Versicherungszeit mit einer Betriebsnummer verknüpft, die im Arbeitsablauf als auszuschließen konfiguriert wurde, wird der Fall verworfen und ein Eintrag im Batch-Protokoll erzeugt.

3.2.2 Dokumentenausgaben

Da manuell und über den Batch Anschreiben für Versicherte ausgelöst werden können, wurden die Datenquelle Datenquelle „MEL_UngeklärteVZ“ und entsprechende Dokumentenvorlagen erstellt. Für den UKVTestmodusreport wurde eine neue Liste und ein JasperReport-Template hinzugefügt.

- UKVTestmodusReport.jrxml
 - UKVTestmodusReport (Liste)
- Datenquelle „MEL_UngeklärteVZ“
- Dokumentenvorlagen
 - ERSTANSCHREIBENUNGEKLAERTEVZ.dot
 - ERSTANSCHREIBENUNGEKLAERTEVZLUECKE.dot
 - ERINNERUNGSSCHREIBENUNGEKLAERTEVZ.dot

- ERINNERUNGSSCHREIBENUNGEKLAERTEVZLUECKE.dot

Die Datenquelle „MEL_UngeklarteVZ“ nutzt folgende Quellkategorien:

- AbsenderOrgEinheit
- AbsenderSachbearbeiter
- Empfänger
- FallakteUngeklarteVZ
- ZustaendigeOrgEinheit
- ZustaendigerSachbearbeiter

Neben der neuen Quellkategorie „FallakteUngeklarteVZ“ sind schon bereits vorhandene Kategorien eingebunden und bieten so eine große Auswahl an Druckvariablen, die in den oben genannten Druckvorlagen genutzt werden können. Ein Überblick über alle Druckvariablen in der Quellkategorie „FallakteUngeklarteVZ“ ist in Abbildung 14 zu finden.

#	Dokumentvariable	Beschreibung	Art der Wertzuweisung
1	ukv_fallakteninfo	Fallakteninfo der Fallakte - Auslöser, Personenkreis	Quellwerte übernehmen
2	ukv_fallaktenzeichen	Fallaktenzeichen der Fallakte - Typ, Datum, ID	Quellwerte übernehmen
3	ukv_lueckeende	Ende einer potentiellen Lücke nach Ende der Versicherungszeit	Quellwerte übernehmen
4	ukv_vipkennzeichen	VIP Kennzeichen der der Fallakte zugrundeliegenden Person	Quellwerte übernehmen
5	v_bbnr	Betriebsnummer der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit	Quellwerte übernehmen
6	v_kvnr	Die KVNummer für die Aussenkommunikation(ggf. eGKNr)	Quellwerte übernehmen
7	v_verszeitbeginn	Beginndatum der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit	Quellwerte übernehmen
8	v_verszeitbgr	Beitragsgruppenschluessel der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit(z.B. 1111)	Quellwerte übernehmen
9	v_verszeitende	Enddatum der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit	Quellwerte übernehmen
10	v_verszeitmgr	Abmeldegrund der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit(z.B. 30)	Quellwerte übernehmen
11	v_verszeitpgr	Personengruppenschluessel der der Fallakte zugrundeliegenden Versicherungszeit(z.B. 101)	Quellwerte übernehmen

Abbildung 14: Überblick über alle in der Datenquelle „MEL_UngeklarteVZ“ hinterlegten Variablen, die in den Druckvorlagen der Datenquelle genutzt werden können.

Durch den Batch werden keine Anschreiben erzeugt, wenn bereits eine Aufgabe im Status

- Unbearbeitet
- In Bearbeitung
- In Wiedervorlage
- Nachbearbeitung läuft
- Weitergeleitet

mit der Fallakte verknüpft ist. Dies wird durch einen entsprechenden Log-Eintrag im Batch-Protokoll mitgeteilt.

Welche Dokumentvorlage genutzt wird, ist abhängig von

- dem durch den Batch ermittelten Fallaktentyp („Versicherungsverhältnis“ oder „Versicherungslücke“)
- und dem Vorhandensein eines Erstanschreibens.

Ist bereits ein automatisch erstelltes Erstanschreiben mit der Fallakte verknüpft, prüft der Batch automatisch auf den Versand von Erinnerungsschreiben nach den im gewählten Konfigurationssatz für den „ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch“ eingetragenen Parametern.

Dabei ist zwingend darauf zu achten, dass die genutzten Vorlagen im Namen folgende Bezeichnung haben:

1. "Erstanschreiben ungeklärte Versicherungszeiten"
2. "Erstanschreiben ungeklärte Versicherungszeiten Lücke"
3. "Erinnerungsanschreiben ungeklärte Versicherungszeiten"
4. "Erinnerungsanschreiben ungeklärte Versicherungszeiten Lücke"

Im Schlüssel müssen folgende Einträge vorhanden sein:

1. ERSTANSCHREIBENUNGEKLAERTEVZ
2. ERSTANSCHREIBENUNGEKLAERTEVZLUECKE
3. ERINNERUNGSSCHREIBENUNGEKLAERTEVZ
4. ERINNERUNGSSCHREIBENUNGEKLAERTEVZLUECKE

Diese entsprechen den ausgelieferten Werten und im Code wird auf genau diese geprüft. Wird ein anderer Name oder Schlüssel für eine Vorlage genutzt, kann der Batch nicht mehr erkennen, ob z.B. ein Erstanschreiben für ein Versicherungsverhältnis oder eine Lücke erstellt wurde.

3.2.3 Aufgabenerzeugung

Insgesamt werden fünf Aufgabendefinitionen genutzt,

1. „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ wird für alle Aufgaben genutzt, die nicht in der folgenden Auflistung (b-d) separat aufgeführt werden.
2. „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten EEL-Zeiten“ ist eine eigene Aufgabendefinition für Aufgaben zur (direkten) manuellen Klärung, die aufgrund von EEL-Zeiten, die über das Ende der ungeklärten Versicherungszeit hinaus laufen, erstellt werden.
3. „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten Rentendaten“ ist eine eigene Aufgabendefinition für Aufgaben zur (direkten) manuellen Klärung die aufgrund von Rentendaten, die über das Ende der ungeklärten Versicherungszeit hinaus laufen, erstellt werden.
4. „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten Studienzeiten“ ist eine eigene Aufgabendefinition für Aufgaben zur (direkten) manuellen Klärung, die aufgrund von Studienzeiten, die über das Ende der ungeklärten Versicherungszeit hinaus laufen, erstellt werden.
5. „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten Erste Stufe Aufgabe“ ist eine eigene Aufgabendefinition für Aufgaben, die aufgrund des Parameters Tage Erste Stufe Aufgabe, erzeugt werden.

Es können sowohl durch den Batch als auch über Arbeitsabläufe im Dialog Aufgaben zur (direkten) manuellen Klärung in die Aufgabensteuerung eingestellt werden. Ist bereits eine Aufgabe im Status:

- Unbearbeitet
- In Bearbeitung
- In Wiedervorlage
- Nachbearbeitung läuft
- Weitergeleitet

mit der Fallakte verknüpft, kann durch den Batch keine weitere Aufgabe mit der Fallakte verknüpft werden. Dies wird durch einen entsprechenden Log-Eintrag im Batch-Protokoll mitgeteilt.

Werden Aufgaben wegen eines an die Fallakte angehängenen Antwortschreibens eines Versicherten erzeugt, gilt die oben genannte Regel nicht. Aufgaben aufgrund eingehender Kontakte können in beliebiger Zahl mit der Fallakte verknüpft werden.

Bei Aufgaben zur (direkten) manuellen Klärung werden alle durch den Batch gefunden Gründe für die Erzeugung von Aufgaben, die mit einer gemeinsamen Versicherungszeit zusammenhängen, zu einer einzelnen Aufgabe zusammengesetzt. So erhält der Sachbearbeiter auch dann einen vollständigen Überblick, wenn mehrere Gründe für die Erzeugung einer Aufgabe infrage kommen (z. B. gleichzeitig Studienzeiten und vorliegende Rentenzeiten).

The screenshot displays a software window titled 'Aufgabe anzeigen < Person bearbeiten - Aufgabenliste < Versicherte Person bearbeiten - Details'. The main section is divided into several panels:

- Aufgabe:** Contains fields for 'Beschreibung' (Fallakte Ungeklärte Versicherungszeit bearbeiten), 'WV-Datum', 'Letzte Änderung durch' (90b40000490c531a), and 'Datum/Uhrzeit' (15.01.2016 - 10:30).
- Zuordnungskriterien:** A form with fields for 'Name' (AufgabenTest), 'KV-Nummer', 'Land' (000 Deutschland), 'PLZ' (60267), 'Betriebsnummer', 'Institutionskennzeichennummer', 'VIP-Kennzeichen', 'Personengruppe' (550), 'Fallhöhe €', 'Betreuende Organisationseinheit - SZ' (6), 'Betreuende Organisationseinheit - RGZ', and 'Betreuende Organisationseinheit - FZMB'.
- Zuständige Organisationseinheiten und Benutzer:** Includes a checkbox for 'Automatische Zuordnung durch Zuständigkeiten' and a table with columns '#', 'Kurzzeichen', and 'Bezeichnung'. The table contains one entry: 'TestJL' with 'TestJL' as the designation.
- Zuständiger Benutzer:** A field for the assigned user.
- Ausgeschlossener Benutzer:** A field for excluded users.
- Vorgang:** A 'Notiz' section containing a detailed text entry about the insurance period (01.01.2015 - 31.01.2015) and the reason for task creation (direct manual clarification due to a death certificate).
- Aufgaben:** A table listing tasks. The first entry is 'Fallakte Ungeklärte Versicherungszeit bearbeiten' with status 'unbearbeitet' and creation time '15.01.2016 - 10:30'.

At the bottom right, there are buttons for 'Historie...' and 'Schließen'.

Abbildung 15: In den Aufgabentexten werden alle relevanten Gründe für die Aufgabenerzeugung angegeben. Liegt mehr als ein Grund vor werden alle Gründe aneinandergereiht um den Sachbearbeiter einen vollständigen Überblick zu gewährleisten.

Die folgende Tabelle zeigt alle möglichen „ungeklärte VZ“-Aufgaben:

Aufgabenkontext	Aufgabentext
Direkte manuelle Klärung (Batch)	Die Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) ist beendet und wurde zur direkten manuellen Klärung eingestuft, bitte prüfen. Aufgrund: 1. weiterhin vorhandener Familienversicherungszeiten 2. der Personengruppe 3. der Beitragsgruppe 4. des Meldegrunds 5. vorliegender EEL-Zeiträume 6. vorliegender Studienzeiten 7. vorliegender Rentenzeiten 8. einer vorherigen Familienversicherung 9. der Einstufung im Zusatzregister 10. eines vorliegenden Todesdatums 11. vorliegender Vorababmeldungen 12. einer Auslandsanschrift wurde eine Aufgabe erzeugt.
Manuelle Klärung (Batch)	Die Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) ist beendet und wurde zur manuellen Klärung eingestuft, bitte prüfen. Aufgrund: 1. eines nicht vorhandenen Erstanschreibens 2. nicht konfigurierter Erinnerungsschreiben 3. des Erreichens der maximalen Anzahl von Erinnerungsschreiben wurde eine Aufgabe erzeugt. 4. Zudem sind alle Aufgabendefinitionen möglich, die auch bei der direkten manuellen Klärung möglich sind.
Altfall (Batch)	Die Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) ist beendet. Der Fall wurde als Altfall eingestuft, bitte prüfen.
Fallakte wiedereröffnen (Batch)	Die Fallakte zur Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) wurde geschlossen. Laut Konfiguration ist diese jedoch noch ungeklärt. Die Fallakte wurde wiedereröffnet, bitte prüfen.
Rückmeldung eines Versicherten bei offener Fallakte (Message Processor)	Für die Fallakte mit dem Aktenzeichen + technisches Aktenzeichen liegt ein Antwortschreiben des Versicherten vor, bitte prüfen.

Rückmeldung eines Versicherten bei geschlossener Fallakte (Message Processor)	Für die Fallakte mit dem Aktenzeichen + technisches Aktenzeichen liegt ein Antwortschreiben des Versicherten vor, die Fallakte wurde jedoch bereits geschlossen. Bitte prüfen.
Manuelle Fallakte bei Abmeldung erzeugen (Dialog)	Durch die Abmeldung der versicherten Person mit der Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) wurde eine manuelle Fallakte erzeugt. Bitte prüfen.
Erste Stufe Aufgabe (Message Processor)	Die Versicherungszeit vom + Beginn + bis + Ende + (PGR) ist ungeklärt beendet. Aufgrund der Konfiguration wurde zunächst kein automatisches Erstanschreiben erzeugt, sondern der Fall zur manuellen Klärung übergeben. Bitte prüfen.

Zur Verteilung der Aufgaben an die Sachbearbeiter werden die Standardfunktionen von 21c_kern genutzt. Das Aufgabenkriterium Personengruppe wird hierbei immer mit der Personengruppe der letzten abgemeldeten Versicherungszeit gefüllt, es sei denn, es handelt sich um eine Aufgabe zur (direkten) manuellen Klärung aufgrund vorheriger Familienversicherungszeiten. In diesem Fall wird die Personengruppe der Familienversicherung genutzt, auch wenn nach dieser Versicherungszeit noch eine oder mehrere Versicherungszeiten mit anderen Personengruppen folgen.

Hinweis: Unbearbeitete Aufgaben werden im Falle der automatischen Schließung einer Fallakte durch den „UngeklärteVersicherungszeitenFallaktenSchließenBatch“ auf storniert gesetzt. Ein manuelles schließen der Fallakte führt zu keiner Synchronisation der Aufgabenstatus.

3.2.4 Log-Ausgaben interpretieren

Über das Batchjobprotokoll können die Logausgaben des Batches eingesehen werden. Hierbei lässt sich wie üblich der Schweregrad der anzuzeigenden Log-Ausgaben einstellen (siehe nachfolgender Screenshot)

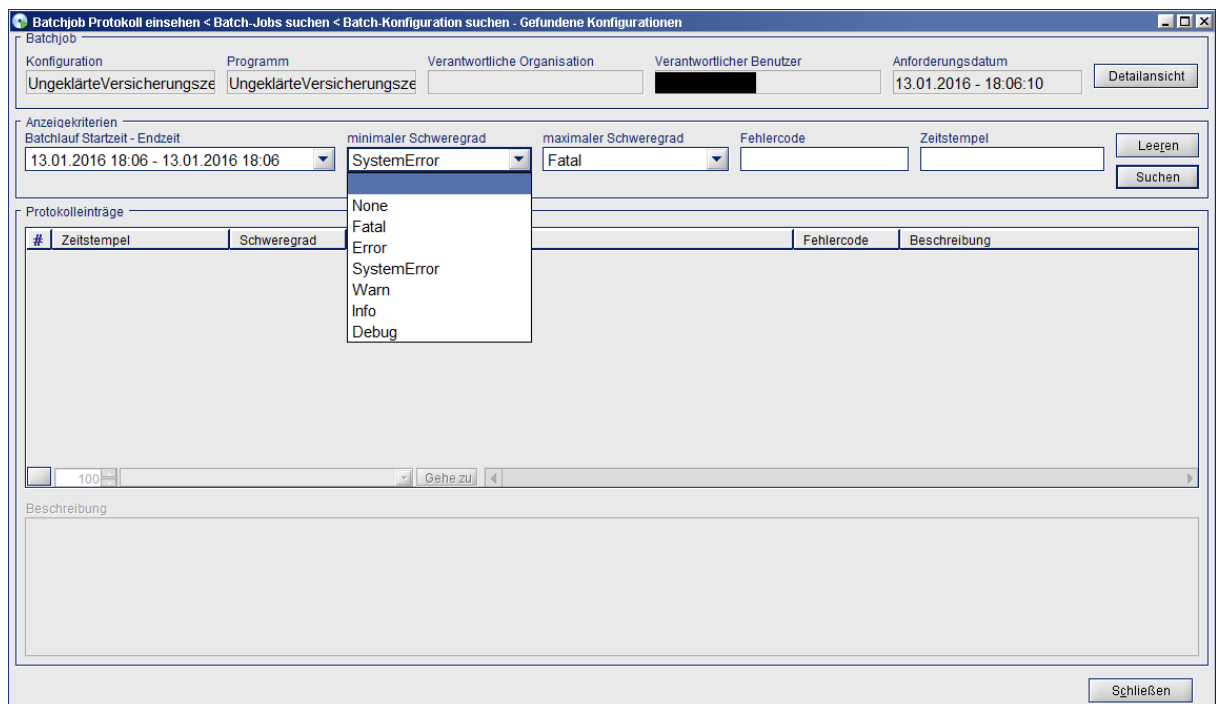


Abbildung 16: Im Batchlog lässt sich der Schweregrad der Log-Einträge einstellen. In den Level Info und Debug werden alle fachlichen Ausgaben des Batches angezeigt.

Für diesen Batch befinden sich die fachlich wichtigen Informationen in den Schweregradstufen Info und Debug. Der Info-Level bietet hier einen Überblick über die durchlaufenen Batch-Schritte und die Ergebnisse des Batches. Im Info-Level werden zusätzliche bzw. detaillierte Informationen angezeigt. In den beiden folgenden Screenshots ist dies anhand der Erstellung einer Aufgabe aus dem Batch dargestellt.

In dem ersten Screenshot ist der Info-Level ausgewählt, hier wird die wesentliche Information übermittelt. Im Debug-Level wird diese Information noch durch den Grund für die Erstellung der Aufgabe verfeinert.

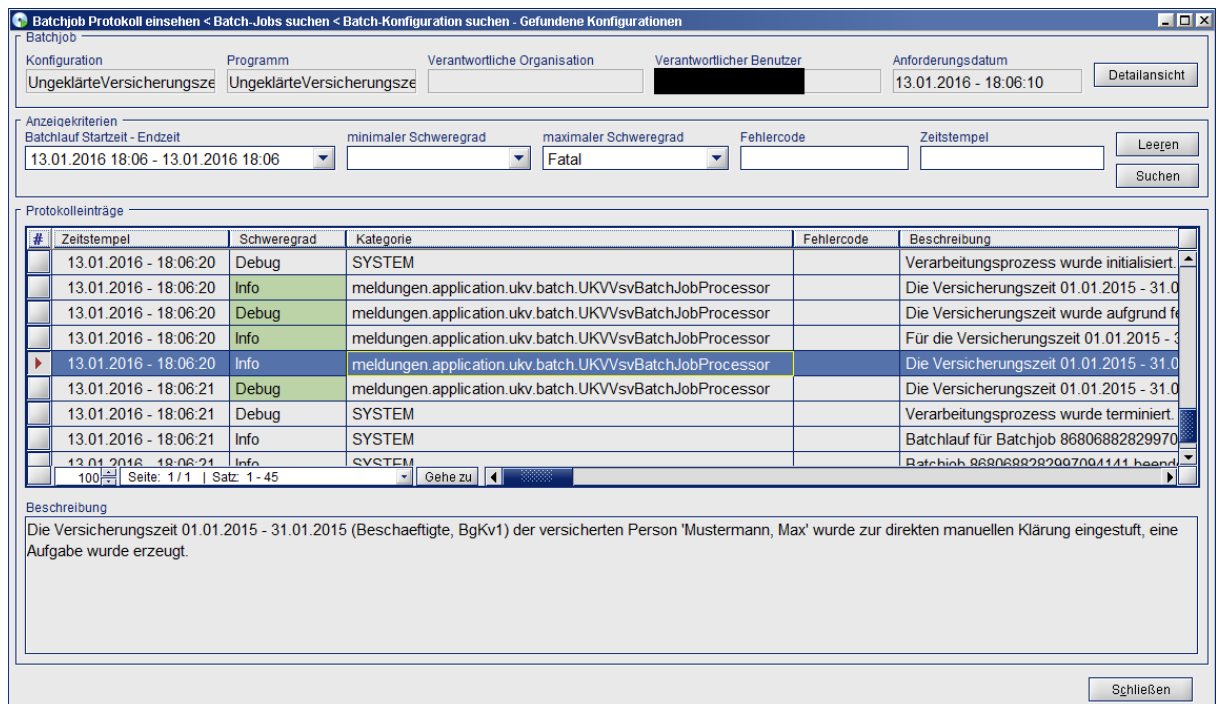


Abbildung 17: Batchlog: Beispiel für eine Log-Ausgabe im Info-Level

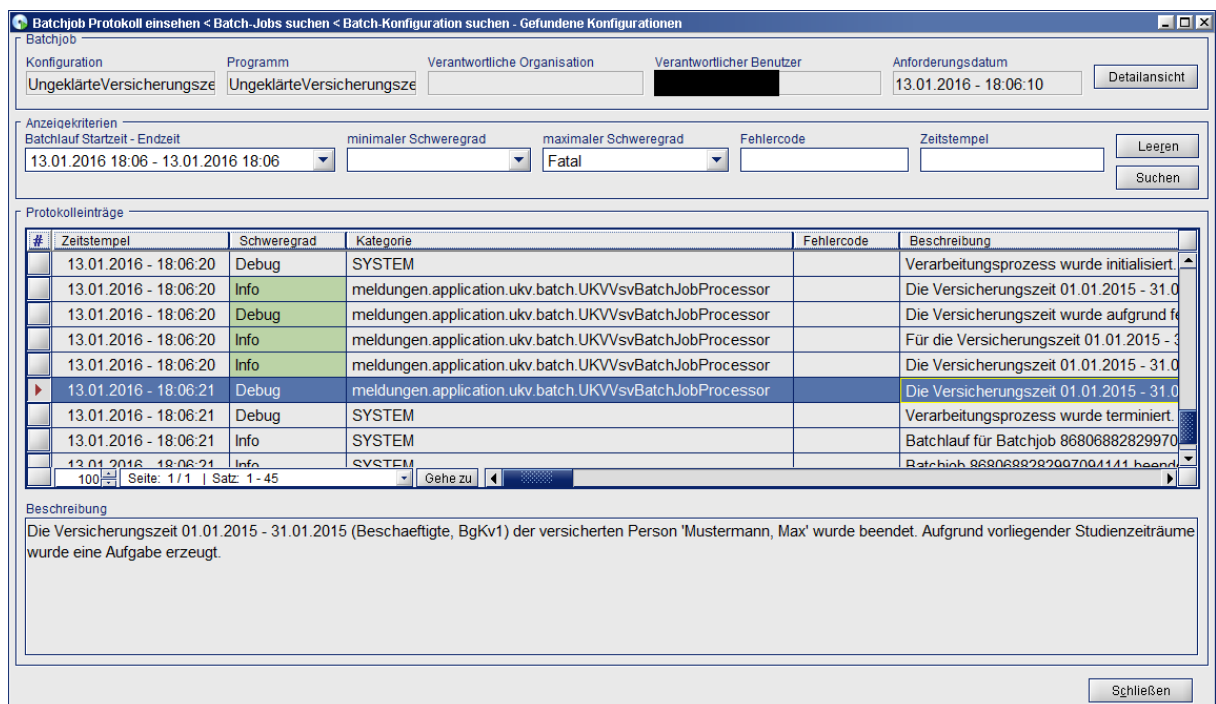


Abbildung 18: Batchlog: Beispiel für eine Log-Ausgabe im Debug-Level, hier werden tieferegehende Informationen als im Info-Level angezeigt.

3.2.5 Testlauf

Der Batch verfügt über einen Testmodus, der die Ergebnisse des Testlaufs in einer .PDF exportierbaren Liste speichert. Die Liste verfügt über die folgenden Spalten:

Fallakte Vorhanden	Keine Fallakte vorhanden
Name	Name
Vorname	Vorname
KV-Nummer	KV-Nummer
Personengruppe (PGR)	Personengruppe (PGR)
Versicherungszeit Von	Versicherungszeit Von
Versicherungszeit Bis	Versicherungszeit Bis
Aktenzeichen der Fallakte	
Betriebsnummer des Arbeitgebers (falls vorhanden)	Betriebsnummer des Arbeitgebers (falls vorhanden)
Typ der Fallakte	
Status der Fallakte	Text: „Keine Fallakte vorhanden“

Im Kopfbereich der ersten Seite sind neben dem Titel der Liste (UKV Testlauf Report) auch die Batch-ID, das Datum und die Uhrzeit des Batch-Laufs, der Name des ausführenden Nutzers sowie der Name der ausgeführten Konfiguration zu finden.

UKV Testmodus Report

Batch ID: 8680688283572096663

Batch Datum: Fri Sep 23 09:20:34 CEST 2016

Konfiguration: UngeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch_Kahl

Name	Vorname	KV-Nummer	PGR	VZ von	VZ bis	Aktenzeichen	BBNR	Typ FA	Status FA
Kfbnn	Jörg Stephan	U100296734	254	15.10.2007	31.08.2013	Versicherungsverhältnis, 31.08.2013, - 8019785035056133991		Versicherungsverhältnis	InBearbeitung

Abbildung 19: Kopfzeile und erster Eintrag einer durch den Testlauf erzeugten PDF-Liste

Im Testmodus werden keine Briefe oder Aufgaben angelegt, keine Fallakten erzeugt oder modifiziert und es lassen sich auch keine Informationen darüber gewinnen, ob eine Aufgabe oder ein Brief erzeugt werden würde. Er bietet jedoch einen Überblick über den gesamten Bestand an ungeklärten Versicherungszeiten.

Hinweis: Da im Testmodus keine Prüfung auf parallele VZ erfolgen kann, ist es möglich, dass im Testmodus parallele VZ mit gleichem Enddatum als zwei zu klärende Fälle angezeigt werden. In einem Echtlauf würde hier aber nur die Zeit mit der höchsten Rangigkeit verarbeitet werden. Werden im Report Fälle angezeigt, in denen eine versicherte Person zwei oder mehrmals mit dem gleichen Endedatum angezeigt wird, ist dies ein Hinweis auf eine solche Konstellation.

Um den UKV Testlauf Report zu speichern, muss im Integrations-Server der automatisch erstellte Auftrag ausgewählt werden. Hier lässt sich unter dem Register >Steuerdaten< in der

angezeigten Tabelle der Pfad zur Datei finden. Wird der entsprechende Tabelleneintrag selektiert kann die PDF- oder .CSV-Datei mit Hilfe des [Speichern unter]-Buttons lokal auf der Festplatte gespeichert werden.

Auftrag bearbeiten - Steuerdaten < Auftrag suchen

Ebene: Benutzer | Mandant: | Benutzer: |

Auftrag

Auftrag: 270.729 | Auftragsstatus: Beendet | Auftragsgruppe: | Auftragskette: |

Ausgeführt am: 04.10.2016 - 10:26 | Beendet am: 04.10.2016 - 10:26 | Anzahl Ausführungen: 1 | [Auftragshistorie...](#)

Systemtyp: kern | Geschäftsprozess: MEL_UKV_VSV_KLAEREN

[Auftragsschritte](#) | [Steuerdaten](#) | [Eingangsinhaltsdaten](#) | [Fehlermeldung](#)

#	Schritt-Nr.	Schritt	Parameter	Wert
	0		Stichwort für Kontakthistorie (Id)	
	0		Stichwort für Kontakthistorie (Text)	
	0		Wiedervorlagedatum	
	1	Auftragsvalidierung	Drucker	
	1	Auftragsvalidierung	Papier Steuerbefehle	1:N
	2	Listenformatierung	Ausgabedatei	/iskv/01069/integration/listOut.JobManager/output/0
	2	Listenformatierung	Listenausgabedatei	/iskv/01069/integration/listOut.JobManager/out
	3	Dokumentaushabe	Dokument mit Anhang	
	3	Dokumentaushabe	Papier Steuerung	Simplex=1:N
	3	Dokumentaushabe	Spoolerrückmeldung	Entry 104170 (iskvxml-Job) added

[Speichern unter](#)

[Manuell beenden](#) | [Wiederholen](#) | [Auftragsgruppe...](#) | [Auftragskette...](#)

[Aktualisieren](#) | [Übernehmen](#) | [Löschen](#) | [Speichern](#) | [Schließen](#)

Abbildung 20: Im Integration-Server lässt sich über den Auftrag der Pfad zur erzeugten .PDF finden und die Datei lokal speichern.

4 Fallbearbeitung im Klärungsdialog

Der Klärungsdialog dient zur Fallsteuerung von ungeklärten Versicherungszeiten und bietet einen Überblick über alle Informationen, die für die Klärung des Falls relevant sind.

So lassen sich über den Dialog mit der Fallakte verknüpfte Kontakte und Aufgaben anzeigen sowie neue manuelle Kontakte erzeugen. Ein Journal bietet zudem eine vollständige tabellarische Übersicht. Ein Versicherungsverlauf mit vielfältigen Filteroptionen gibt einen Überblick über alle Versicherungszeiten des Versicherten.

Im Kopfbereich des Klärungsdialoges wird über vier Buttons die Möglichkeit geboten Subdialoge zur Erzeugung von Fremdversicherungszeiten sowie zur Einsicht in die Versicherungszeit die versicherte Person und die natürliche Person zu öffnen.

4.1 Öffnen des Dialogs

Der Klärungsdialog kann auf zwei Arten geöffnet werden:

1. Allgemeiner Partnereinstieg der natürlichen Person. Beim Öffnen der Fallakte wird der Klärungsdialog geöffnet und das >Register Überblick< ist im Vordergrund (siehe 4.2).

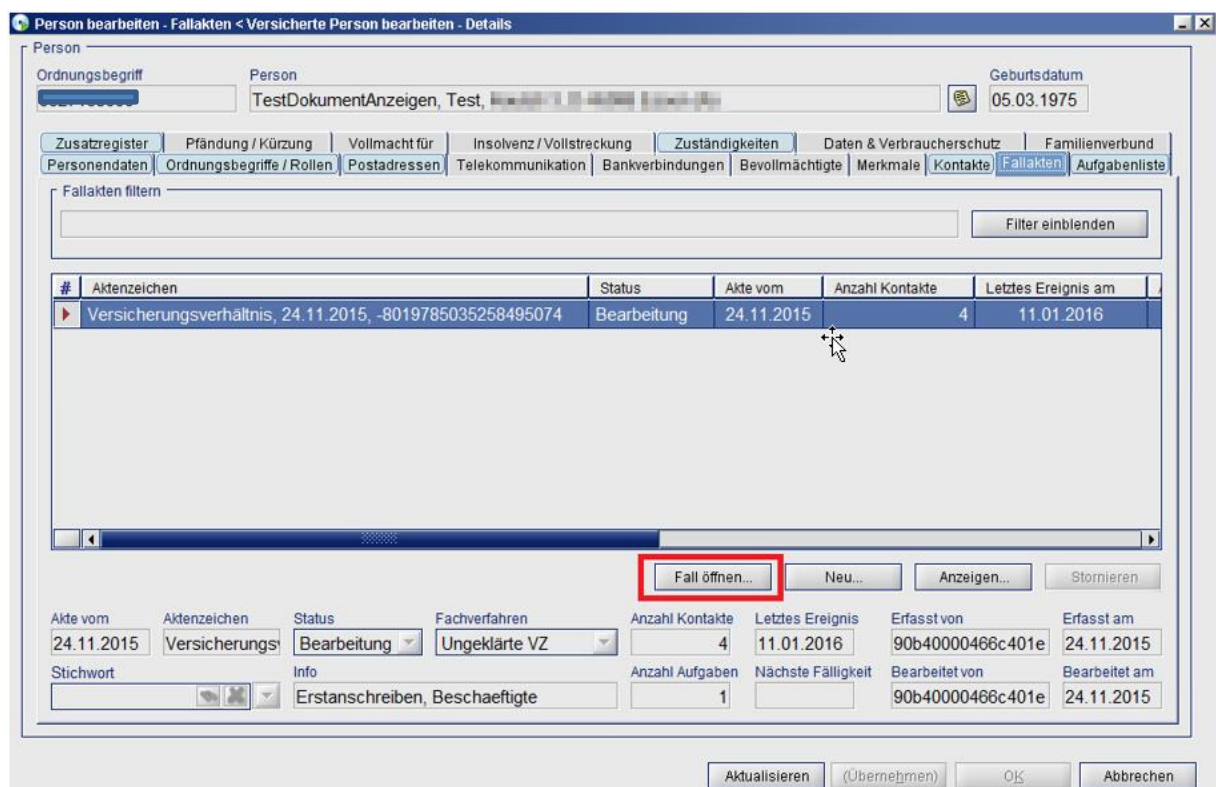


Abbildung 21: Die Fallakte „Ungeklärte VZ“ lässt sich aus dem Partnerdialog öffnen.

2. Über die Aufgabenliste kann man über die zugewiesene Aufgabe den Anwendungsfall starten (siehe 4.2).

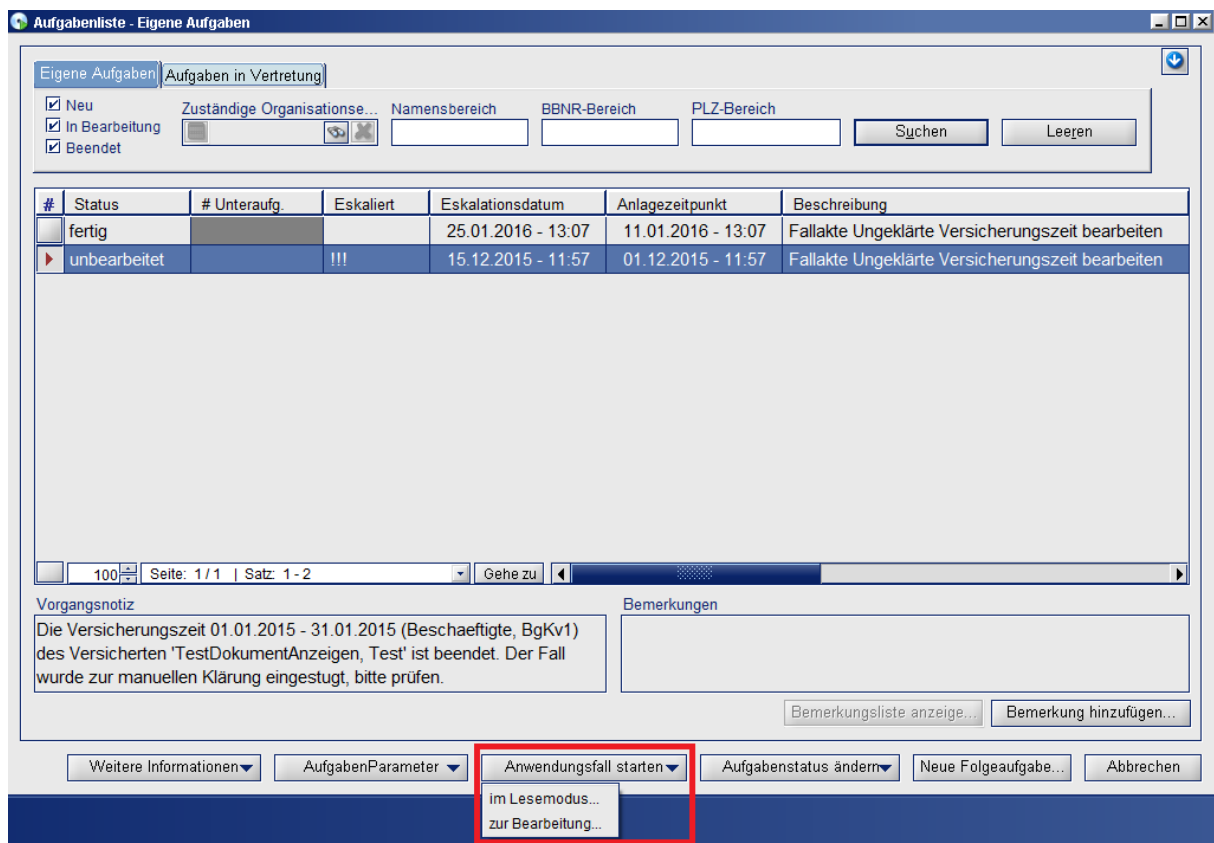


Abbildung 22: Die „Fallakte Ungeklärte VZ“ aus der Aufgabeliste heraus öffnen.

4.2 Register >Übersicht<

Im oberen Teil unter Versicherungszeit werden zunächst Basisinformationen zu der Versicherungszeit und der versicherten Person zusammengefasst dargestellt.

Weiterhin finden sich hier folgende vier Buttons:

- [Fremdversicherungszeit erzeugen ...]

Startet einen Sub-Dialog in dem über das Register >Fremdversicherungszeit< in der Partnermaske „Fremdversicherungszeiten“ angelegt werden können. Das Beginndatum wird dabei automatisch mit dem aktuellen Datum vorbelegt. Nach dem Anlegen einer neuen Fremdversicherungszeit kommt man in den Klärungsdialog zurück.

- [Versicherungszeit ...]

Startet den Sub-Dialog zu der Versicherungszeit. Nach der Bearbeitung im Sub-Dialog kommt man wieder in den Klärungsdialog zurück.

- [Versicherte Person ...]

Startet den Sub-Dialog zu der versicherten Person. Nach der Bearbeitung im Sub-Dialog kommt man wieder in den Klärungsdialog zurück.

- [Person ...]

Startet den Sub-Dialog zu der natürlichen Person. Nach der Bearbeitung im Sub-Dialog kommt man wieder in den Klärungsdialog zurück.

Abbildung 23: Die „Fallakte Ungeklärte VZ“ im Register >Übersicht<.

Der untere Teil enthält die Buttons:

- [Aktualisieren]
Ermöglicht das Aktualisieren des Klärungsdialogs hinsichtlich der Kontaktetabelle und des Versicherungsverlaufs.
- [Speichern]
Ermöglicht das Speichern der Änderungen im Klärungsdialog. Danach wird der Klärungsdialog geschlossen.
- [Übernehmen]
Ermöglicht das Speichern der Änderungen im Klärungsdialog. Der Klärungsdialog wird dabei nicht geschlossen.
- [Abbrechen]
Der Klärungsdialog wird geschlossen und die Änderungen werden nicht übernommen.

Der mittlere Teil Fallakte stellt allgemeine Informationen zur Fallakte (Erstellungsgrundlage und -datum, Status, Fallaktenzeichen, etc.) bereit.

Darüber hinaus kann der Status der Fallakte manuell auf die drei Status geändert werden:

- Bearbeitung
- Storniert
- Erledigt

Beim Aktualisieren des Status der Fallakte wird gleichzeitig die Mitgliedschaft der versicherten Person synchronisiert.

- Befindet sich eine der mit der versicherten Person verknüpften Fallakten in Bearbeitung, wird die Mitgliedschaft auf den Status In Klärung gesetzt.
- Wird der Status einer Fallakte auf Beendet oder Storniert verändert, wird immer auf eine Synchronisation des Mitgliedschaftsstatus geprüft. Hierfür wird zunächst geprüft, ob weitere Fallakten mit Versicherungszeiten verknüpft sind, die innerhalb des gleichen Mitgliedschaftszeitraumes liegen wie die betrachtete Fallakte.
 - Werden keine weiteren Fallakten gefunden, wird der Status der Mitgliedschaft auf „Beendet“ gesetzt, wenn die Mitgliedschaft ein Endedatum besitzt oder auf „Offen“, wenn die Mitgliedschaft kein Endedatum besitzt.
 - Werden weitere Fallakten gefunden, wird auf deren Status geprüft. Ist der Status aller vorhandenen weiteren Fallakten entweder „Erledigt“ oder „Storniert“, wird der Status der Mitgliedschaft, wie oben beschrieben, angepasst. Befindet sich mindestens eine der identifizierten Fallakten im Status „Bearbeitung“, wird der Status der Mitgliedschaft nicht verändert.

Zu beachten ist, dass sobald die Fallakte storniert wurde, folgende Bedingung gelten muss, um die bestehende Fallakte wieder auf den Status Bearbeitung oder Erledigt zu setzen:

- Zu der mit der Fallakte verknüpften Versicherungszeit darf es keine nicht stornierte Fallakte geben. So wird verhindert, dass zu einer Versicherungszeit zwei nicht stornierte Fallakten existieren.

Folgende Fehlermeldung wird in diesem Fall angezeigt:

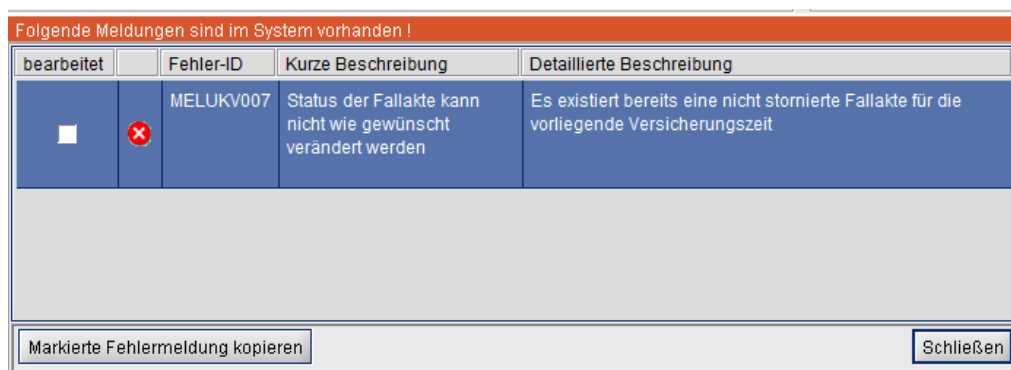


Abbildung 24: Soll die Stornierung von Fallakten rückgängig gemacht werden, wird vom System geprüft, ob es bereits eine offene Fallakte für die gleiche Versicherungszeit gibt. Ist dies der Fall, wird die abgebildete Fehlermeldung angezeigt.

Des Weiteren werden bei Änderung des Status der Fallakte zugehörige Aufgaben betrachtet. Wird der Status einer Fallakte auf „Beendet“ oder „Storniert“ verändert, werden auch die zur Fallakte gehörenden Aufgaben mit den Status „unbearbeitet“, „weitergeleitet“, „in Bearbeitung“, „in Wiedervorlage“ oder „Nachbearbeitung läuft“ in den Status „fertig“ verändert.

The screenshot shows the 'Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten - Übersicht' window. The top section contains personal and insurance data fields. The middle section is a table with columns for 'Akte vom', 'Typ', 'Status', 'Fachverfahren', 'Letzter Kontakt Am', 'Erfasst Von', and 'Erfasst Am'. The bottom section contains three checkboxes: 'Keine direkte Klärung möglich', 'Manuelle Bearbeitung' (checked), and 'Abschließend geklärt'. A red box highlights these checkboxes.

Abbildung 25: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Übersicht<. Die Check-Boxen bieten Eingriffsmöglichkeiten in die automatische Verarbeitung.

Über drei Check-Boxen hat der Sachbearbeiter die Möglichkeit, die automatische Verarbeitung eines Falls zu beeinflussen.

- Über die Check-Box „Keine direkte Klärung möglich“ kann der Sachbearbeiter einen zur direkten manuellen Klärung eingestuftten Fall wieder in die automatische Verarbeitung durch den Batch integrieren. Der Status der Check-Box ist nur veränderbar, wenn noch kein Erstanschreiben versandt wurde. Danach wird die Check-Box auf readonly gesetzt.
- Über die Aktivierung der Check-Box „manuelle Bearbeitung“ kann der Sachbearbeiter den Fall aus der automatisierten Verarbeitung ausschließen. Ist die Check-Box aktiviert, können über die allgemeine Dialogdruckfunktion und durch das Verwenden von „ungeklärte Versicherungszeiten“-Vorlagen (Datenquelle MEL_ungeklarteVZ) manuelle Anschreiben ausgelöst und diese als manuelle Kontakte mit der Fallakte verknüpft werden. Manuelle Anschreiben werden, sollte wieder zu einer automatisierten Verarbeitung gewechselt werden, nicht berücksichtigt.

Druckdialog - Verfügbare Vorlagen < Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten - Übersicht

Verfügbare Vorlagen | Zuletzt genutzte Vorlagen | Informationen

Schlagwort 1: [] Schlagwort 2: []

#	Name	Beschreibung
1	Erinnerungsansreiben ungeklärte Versicherungszeiten	Automatisches Erinnerungsschreiben an Versicherte mit ungeklärten Versicherungszeiten
2	Erinnerungsansreiben ungeklärte Versicherungszeiten Lücke	Automatisches Erinnerungsschreiben an Versicherte mit ungeklärten Versicherungszeiten Lücke
3	Erstansreiben ungeklärte Versicherungszeiten	Automatisches Erstansreiben an Versicherte mit ungeklärten Versicherungszeiten
4	Erstansreiben ungeklärte Versicherungszeiten Lücke	Automatisches Erstansreiben an Versicherte mit ungeklärten Versicherungszeiten Lücke

Manuelle Dokumentvariablen | Briefoptionen | Kontakthistorie | Druckoptionen | Optionen für Dokumentinhalt | Zusatzpartner

Empfänger
 Empfängertyp: [Versicherte Person] Empfänger: [] Empfängeradresse: []
 Ablageort im Aktenplan: [] Erweiterte Ausgabesteuerung: []

Zuständigkeit
 Zuständigkeitsbestimmung: [Standard] Organisationseinheit: [] Benutzer: [Shelkovenkov, Igor]

[Dokument drucken] [Dokument bearbeiten] [Abbrechen]

Abbildung 26: Die Druckvorlagen im Dialogdruck. Die Funktion des Dialogdrucks steht nur zu Verfügung, wenn die Fallakte im Status „manuelle Bearbeitung“ ist.

- Über die Aktivierung der Check-Box „Abschließend geklärt“ wird die Fallakte, unabhängig davon, ob der Sachbearbeiter eine Klärung der Bestandsdaten vorgenommen hat, von der automatischen Fallsteuerung ausgeschlossen und so eine individuelle Fallunterdrückung vorgenommen. Bei erneuter Selektion des Falls durch den Batch findet keine Wiedereröffnung der Fallakte statt. Die Check-Box „Abschließend geklärt“ kann nur markiert bzw. gespeichert werden, wenn die Mitgliedschaftszeit des Versicherten auch beendet ist. Bei einer offenen Mitgliedschaftszeit wird beim Versuch das Kennzeichen „Abschließend geklärt“ durch eine Validierung der nicht änderbare Fehler MELUKV013 erzeugt.

Folgende Meldungen sind im System vorhanden!				
Bearbeitet		Fehler-ID	Kurze Beschreibung	Detaillierte Beschreibung
☐	☒	MELUKV013	Offene Mitgliedschaft verhindert den Abschluss der Klärung.	Mitglied UKV-WF-Zwei, 07.09.1970, 0519537009: Für die versicherte Person ist das Setzen des Flags nicht gültig, da eine offene Mitgliedschaft vorliegt. Bitte die offene Mitgliedschaft erst beenden und dann das Flag setzen.

Im Feld „Bemerkung“ hat der Sachbearbeiter die Möglichkeit, einen Freitext mit Bemerkungen zum Fall zu hinterlegen. Er darf maximal 2.400 Zeichen lang sein und ist darf nicht maschinell/automatisiert ausgewertet werden.

4.3 Register >Journal<

Das Journal-Register enthält eine tabellarische Zusammenfassung der zu der Fallakte erzeugten Aufgaben und Kontakte, welche jeweils in eigenen Registern detailliert betrachtet und bearbeitet werden können.

#	Benutzer	EreignisStichwort	Ereignisstatus	Ereignisinfo	Ereignistyp	Ereignisdatum
1			Storniert	Automatisch erzeugter Kontakt	Kontakt	11.01.2016
2			Erledigt	Automatisch erzeugter Kontakt	Kontakt	11.01.2016
3			Erledigt	Automatisch erzeugter Kontakt	Kontakt	24.11.2015
4			Erledigt	Automatisch erzeugter Kontakt	Kontakt	24.11.2015
5			unbearbeitet	Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten	Aufgabe	01.12.2015

Abbildung 27: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Journal<. Das Journal zeigt eine Liste aller Kontakte und Aufgaben.

4.4 Register >Kontakte<

Das Kontakte-Register enthält eine Zusammenfassung der erzeugten Kontakte (automatische sowie manuelle Anschreiben, Anrufe usw.). Neben der tabellarischen Übersicht aller Kontakte wird eine detaillierte Ansicht des selektierten Kontakts (unter der Tabelle) angeboten. In der Detail-Ansicht eines manuell erstellten Kontakts können die Eigenschaften, wie u. a. Status, zusätzlich bearbeitet und aktualisiert werden.

Automatisch erstellte Kontakte (durch den Batch angelegt) können nicht bearbeitet, gelöscht oder zugeordnet werden. Ein Klick auf den [Bearbeiten]-Button führt hier zum Öffnen des Subdialoges im Read-only-Modus zur besseren Ansicht des Kontaktes. Automatische Kontakte werden beim Erstellen im Batch mit einem Stichwort „Meldungen#Ungeklärte Versicherungszeiten#Automatischer Kontakt“ versehen, sodass diese eindeutig von den manuellen unterschieden werden können. Bei diesen Kontakten wird die Bearbeitung in der detaillierten Ansicht gesperrt (ausgegraut).

Abbildung 28: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Kontakte<. Über die markierten Buttons lassen sich manuelle Kontakte erzeugen, entfernen und bearbeiten. Bei Briefkontakten lässt sich zudem das Dokument anzeigen.

Weiterhin wird über zusätzliche Buttons (rechts neben der Tabelle) weitere Funktionalität bereitgestellt.

- [Zuordnen]

Vorhandene manuelle Kontakte können der Fallakte explizit zugeordnet werden. Dafür wird ein bereits vorhandener Sub-Dialog geöffnet. Auch automatische Kontakte, wie beispielsweise automatisch erstellte Mitgliedsbescheinigungen, lassen sich verknüpfen, es ist jedoch ausgeschlossen, dass automatisch erstellte Kontakte aus der Dokumentenvorlage „MEL_UngeklärteVZ“ (Siehe Kapitel 3.2.2) verknüpft werden.

Neuanlage	Kontakt am	Bemerkung	Erstellt von	Erstellt am	Weg	Inhalt (fachlich)	Richtung
☐	11.01.2016 - 13:19			11.01.2016	Persönlicher Kontakt	Sonstiges	Eingehend
☒	11.01.2016 - 11:31			11.01.2016	Telefon	Sonstiges	Ausgehend
☐	11.01.2016 - 10:30	Automatisch erzeug...		11.01.2016	Brief	Sonstiges	Ausgehend

Kontakt am

11.01.2016 - 11:31

Erfasst von

Erfasst am

11.01.2016

Bearbeitet von

Bearbeitet am

Status

Erledigt

Herkunft

Dialog

Stichwort

Weg

Telefon

Inhalt (fachlich)

Sonstiges

Richtung

Ausgehend

Vorlage

Freitext

Dokument

Auswählen

Schließen

Abbildung 29: Die „Fallakte Ungeklärte VZ“ im Sub-Dialog Kontakte zuordnen.

- [Entfernen]
Die Verknüpfung zwischen einem manuellen Kontakt und der vorliegenden Fallakte kann entfernt werden. Der Kontakt wird allerdings nicht gelöscht.
- [Neu]
Ein neuer manueller Kontakt wird erzeugt und implizit der Fallakte zugeordnet.
- [Bearbeiten...]
Ein bereits der Fallakte zugeordneter und selektierter Kontakt kann bearbeitet werden. Bei automatischen Kontakten wird der Sub-Dialog im readonly Modus geöffnet, da diese nicht bearbeitbar sind.
- [Dokument...]
Das zu dem Kontakt zugehörige Dokument wird geöffnet.

4.5 Register >Aufgaben<

Das Aufgaben-Register enthält eine tabellarische Zusammenfassung der zu der Fallakte erzeugten Aufgaben.

Abbildung 30: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Aufgaben<. Eine Liste aller mit der Fallakte verknüpften Aufgaben wird angezeigt.

4.6 Register >Versicherungsverlauf<

Eine tabellarische Darstellung des Versicherungsverlaufs unterstützt den Sachbearbeiter bei der Beurteilung des Sachverhalts. Der Versicherungsverlauf kann dabei neben der Standard-Vorauswahl durch Filtermöglichkeiten eingegrenzt werden:

- Einschränkung aller Anzeigedaten auf einen definierten Zeitraum (Datum von/bis)
- Anzeige aller Versicherungslücken und/oder ungeklärten Versicherungszeiten der versicherten Person
- Alle vorhandenen Anzeigedaten können ein- bzw. ausgeblendet sowie zusätzlich nach folgenden Kriterien gefiltert werden:
 - Versicherungszeiten abhängig vom Status (aktiv, beendet) und des Personenkreises
 - Überlappende oder aneinander anschließende Versicherungszeiten im selben Status und desselben Personenkreises (= zusammengefasste VZ) ebenfalls nach Status und Personenkreis
 - Mitgliedszeiten abhängig vom Status

- Renten-, EEL- und Fremdversicherungszeiten nach ihrer Art

Die eingestellte Filterauswahl wird nach dem Verlassen des Klärungsdialogs über den [Speichern]-Button gespeichert, sodass beim Öffnen des Dialogs die zuletzt eingestellte Konfiguration des Filters wieder gesetzt und entsprechende Einträge angezeigt werden. Ein Speichern der Filterkonfiguration über den [Übernehmen]-Button ist ebenfalls möglich. Die Filtereinstellungen sind auch speicherbar, wenn der Benutzer nur „Lese-Rechte“ im Klärungsdialog besitzt. Die Filtereinstellungen werden nur für den Versicherungsverlauf in den Fallakten gespeichert. Die Filtereinstellungen für den Versicherungsverlauf im „Versicherte Person beauskunften/bearbeiten“-Dialog werden separat gespeichert.

Die Abbildung zeigt den Dialog 'Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten' im Register 'Versicherungsverlauf'. Oben sind Filtereinstellungen für 'Versicherungszeit', 'Zusammengefasste VZ' und 'Mitgliedszeiten' zu sehen. Darunter befindet sich eine Tabelle mit den Spalten: Beginn, Ende, Typ, Art, Personengruppe, BGR-KV, Status und Grund. Die Tabelle listet verschiedene Versicherungszeiten und Zusammenfassungen auf, die mit Status 'Storniert' oder 'In Klärung' markiert sind. Ein 'Filter'-Button ist oben rechts zu sehen.

Abbildung 31: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Versicherungsverlauf<. Es werden alle, der Filterkonfiguration entsprechenden Einträge, angezeigt.

Die Abbildung zeigt den Dialog 'Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten' im Register 'Versicherungsverlauf'. Oben sind Filtereinstellungen für 'Versicherungszeit', 'Zusammengefasste VZ' und 'Mitgliedszeiten' zu sehen. Darunter befindet sich eine Tabelle mit den Spalten: Beginn, Ende, Typ, Art, Personengruppe, BGR-KV, Status und Grund. Die Tabelle listet verschiedene Versicherungszeiten und Zusammenfassungen auf, die mit Status 'Storniert' oder 'In Klärung' markiert sind. Ein 'Filter'-Button ist oben rechts zu sehen.

Abbildung 32: Die „Fallakte Ungeklärte VZ bearbeiten“ im Register >Versicherungsverlauf<. Die Abbildung zeigt den ausgeklappten Filter mit allen Filtermöglichkeiten.

4.7 Manuelle Anlage einer Fallakte

Durch die Aktivierung der Check-Box „Fallakte anlegen“ beim Abmelden von Versicherten kann zudem manuell eine Fallakte im Status „Manuelle Bearbeitung“ erzeugt werden. Die Möglichkeit hierfür besteht in den Abmeldemasken von Versicherungszeiten aller Personengruppen. Hierdurch erhält der Sachbearbeiter die Möglichkeit, bereits ab der Abmeldung manuell alle fallbezogenen Informationen zu verwalten, um eine Klärung herbeizuführen und ist nicht auf die Erstellung einer Fallakte durch den Batch angewiesen. Wird eine manuelle Fallakte auf diesem Weg erzeugt, wird automatisch eine Aufgabe an die Fallakte angehängen (siehe Kapitel Aufgabenerzeugung 3.2.3).

Auch hier wird die der Status der Mitgliedschaft automatisch synchronisiert (siehe Kapitel 4.2). Da eine neue Fallakte erzeugt wird, wird der Status immer auf „in Klärung“ gesetzt. Als einzige Ausnahme gilt, dass durch die Anlage einer Fallakte keine Synchronisation erfolgt, wenn zur versicherten Person ein Todesdatum gespeichert ist.

Abbildung 33: Beispiel für die manuelle Anlage einer Fallakte bei Abmeldung einer Versicherungszeit.

5 „Versicherte Person beauskunften/bearbeiten“-Dialog

5.1 Register >Versicherungszeiten< und „Fallakte manuell anlegen“

Nach Zeilen-Auswahl einer beendeten, nicht stornierten Versicherungszeit, für welche keine Fallakte oder lediglich Fallakten im Status „Erledigt“ oder „Storniert“ vorliegen, wird der Button [Fallakte] aktiv.

Über diesen wird eine Fallakte im Status „Bearbeitung“ aufgebaut.

Hierdurch erhält der Sachbearbeiter die Möglichkeit, manuell alle fallbezogenen Informationen zu verwalten, um eine Klärung herbeizuführen. Er ist nicht auf die Erstellung einer Fallakte durch den Batch angewiesen.

Wird eine manuelle Fallakte auf diesem Weg erzeugt, wird automatisch eine Aufgabe an die Fallakte angehängen (siehe Kapitel Aufgabenerzeugung 3.2.3).

Auch hier wird die der Status der Mitgliedschaft automatisch synchronisiert (siehe Kapitel 4.2). Da eine neue Fallakte erzeugt wird, wird der Status immer auf „Bearbeitung“ gesetzt. Als einzige Ausnahme gilt, dass durch die Anlage einer Fallakte keine Synchronisation erfolgt, wenn zur versicherten Person ein Todesdatum gespeichert ist

The screenshot shows the BITMARCK software interface. The main window is titled 'Versicherte Person beauskunften/bearbeiten'. It features a top menu bar with options like 'System', 'Bearbeiten', 'Beträge', 'GRM', 'DMP', 'HCM', 'Leistungen', 'Leistungsbeleger', 'Meldungen', 'Partner', 'Pflege', 'Statistik', 'Wahlkarte', 'Zahlungsverkehr', and 'MOB'. Below the menu is a search bar and a 'Person suchen' button. The main area is divided into several tabs: 'Versicherungszeiten', 'Versicherungsverlauf', 'Personendaten', 'Fam-Mitglieder', 'Entsendungen', 'Daten für Morbi-RSA', and 'Studienzeiten'. The 'Versicherungszeiten' tab is currently selected, showing a table with columns: '#', 'Beginn', 'Ende', 'KV-Nummer', 'Personengruppe', 'Status', 'Storniert am', 'Autom.', 'BBNR/C', 'Arbeitsg.', 'Betragsgruppe', 'Rechtskreis RV/AV', 'Mehrfachbeschäftig', 'Kennzeichen', 'Kontakt zur Person', 'Änderung am', and 'Änderung durch'. The table contains several rows of data. At the bottom of the window, there is a 'Fallakte' button, which is highlighted with a red box. Other buttons like 'Anmeldung', 'Kombimeldung', 'Abmeldung', 'Entgeltmeldung', 'Branken-Kassen-Mitgl.', 'Änderungs-Mitgl.', 'Ruhestandsordnung', 'Mitgliedschaft', 'Stornieren/Weiterleiten/Wiedererfassen', 'Rendendaten', 'Versorgungsbezüge', 'Beiträge', and 'Anspruchsbefreiung KV/GD' are also visible.

5.2 Register >Versicherungsverlauf< und „Fallakte öffnen“

Im Dialog „Versicherte Person beauskunften/bearbeiten“ ist ein neues Register mit dem Namen >Versicherungsverlauf< hinzugekommen. Es bietet die gleichen Filtereigenschaften wie sie auch in Kapitel 4.6 beschrieben sind. Zudem bietet es die Möglichkeit aus dem Versicherungsverlauf direkt in eine Fallakte zu springen. Hierfür gibt es den Button [Fallakte öffnen...]. Werden Tabelleneinträge ausgewählt, die keine ungeklärte Versicherungszeit oder Versicherungslücke sind, wird der Button auf Read-only gesetzt.

Um das Öffnen des Dialogs zu beschleunigen, wird die Tabelle nicht initial beim Öffnen des Versicherungsverlauf-Registers befüllt, sondern erst nach dem Betätigen des Buttons [Filtern].

Die eingestellte Filterauswahl wird beim Verlassen des Dialogs über den Button [Speichern] gespeichert. Die Einstellungen werden nur für den Versicherungsverlauf im „Versicherte Person beauskunften/bearbeiten“-Dialog gespeichert. Die Filtereinstellungen für den Versicherungsverlauf in den Fallakten werden separat gespeichert.

Versicherte Person bearbeiten - Details

Person suchen

Ordnungsbegriff: Person: Geburtsdatum: 23.05.1973

Vers.-Zeit von: 02.10.2015 Vers.-Zeit bis: 31.10.2015 Personengruppe: 550 Rentner Mitglied von: 02.05.2015 Mitglied bis: 31.10.2015 OE 1: Organisationseinheit 6 Rechtskreis: West

RV-Nummer:

Person... Suchen ... Leeren

Familienversicherung Entgeltersatzleistungszeiten Einnahmeinformationen KVNR eGK-VSDD KV-Karten-Historie Personendaten Fami-Meldeverfahren Bestandsfehler

Versicherungszeiten Grunddaten Merkmale **Versicherungsverlauf** Fremdversicherungszeiten Studienzeiten Rentenzeiten Produktbausteine Anrechnungszeiten

Versicherungsverlauf filtern

Betrachtungszeitraum von 01.01.2012 Bis 01.01.2016 Filtern

#	Beginn	Ende	Typ	Art	Personengruppe	BGR-KV	Status/Grund
	01.04.2015	30.04.2015	Fremdversicherungszeit	Pflichtversicherter			Arbeitgeberwechsel
	01.11.2015	31.12.2015	Fremdversicherungszeit	Pflichtversicherter			Sonstiges
	01.09.2015	01.10.2015	Ungeklärte Lücke				

Fallakte öffnen...

Übernehmen Abbrechen

Abbildung 34 Der Versicherungsverlauf im „Versicherte Person beauskunften/bearbeiten“-Dialog. Über den Button [Fallakte öffnen...] gelangt man direkt in die Fallakte der selektierten ungeklärten Versicherungszeit/Versicherungslücke

6 Rückläufer DMS berücksichtigen

Der eingehende Rückläufer wird vom Scan-Dienstleister als Typ „RuecklaeuerUngeklaerte-VZKlaeren“ an den Integration-Server übertragen. Dieser bearbeitet die eintreffende Nachricht und leitet diese an den 21c_kern weiter. Wird die Nachricht erfolgreich an den 21c_kern übermittelt, so wird der Rückläufer über das technische Aktenzeichen der korrespondierenden Fallakte zugeordnet und eine Aufgabe erstellt. Bei einer fehlerhaften Verarbeitung wird eine Meldung an den Integration-Server erstellt.

Über die Auftragssuche des Integration-Servers können eingehende Rückläufer gefunden werden. Bei einem Doppelklick auf eine eintreffende Nachricht werden die Auftragsschritte aufgelistet und über den Erfolg der Zustellung informiert.

Auftrag suchen

Ebene: Mandant: Benutzergruppe: Benutzer:

Auftrag suchen:

Auftrag: Auftragsstatus: Auftragsgruppe: Auftragskette:

Parametername: Parameterwert: Parametername: Parameterwert:

Ausführung von: 00:00 Ausführung bis: 23:59 Geschäftsprozess:

Gefundene Aufträge

#	Auftrag	Auftragstyp	Auftragsstatus	Ausgeführt am	Benutzer	Zusatzinfo1
47.210	Nachrichtenempfang	In Verarbeitung	12.01.2016 - 08:39		RUECKLAUEUFERVSVKLAEREN	
47.209	Dokumentenausgabe	Beendet	12.01.2016 - 08:34		MITBESC2	
47.208	Dokumentenausgabe	Beendet	12.01.2016 - 08:14		MITBESC2	
47.207	KKS Versand	Fehlgeschlagen	11.01.2016 - 16:41		DEUEV	
47.206	Listenerzeugung	Beendet	11.01.2016 - 16:38		FehlendeEntgeltmel	
47.205	KKS Versand	Fehlgeschlagen	11.01.2016 - 16:19		DEUEV	
47.204	KKS Versand	Fehlgeschlagen	11.01.2016 - 16:17		DEUEV	
47.203	Dokumentenausgabe	Beendet	11.01.2016 - 16:17		MBFENTG	
47.202	Dokumentenausgabe	Beendet	11.01.2016 - 16:17		FAMVER	
47.201	KKS Empfang	Beendet	11.01.2016 - 15:16		DALETP5	
47.200	KKS Empfang	Beendet	11.01.2016 - 15:10		DALETP5	
47.199	Dokumentenausgabe	Beendet	11.01.2016 - 14:44		MIANSCH07	

100 | Seite: 1/1 | Satz: 1-74 | Gehe zu:

Abbildung 35: Über Aufträge > Aufträge verwalten lässt sich nach Druckaufträgen im Integration-Server suchen.

#	Schrittnr.	Schritt	Schrittstatus	Ausgeführt am	Beendet am
1		Auftragsvalidierung	Beendet	08.12.2015 - 09:27	08.12.2015 - 09:27
2		Nachrichtenverarbeitung	Beendet	08.12.2015 - 09:27	08.12.2015 - 09:27
3		Nachrichteneingang	Fehlgeschlagen	08.12.2015 - 09:27	08.12.2015 - 09:27

Abbildung 36: Blick in die Druckdetails eines Rückläufers.

6.1 Fehlermeldung

Sollten vom Scan-Dienstleister ungültige Nachrichten an den Integration-Server versandt werden oder vom 21c_kern Fehler bei der Verarbeitung erfolgen, so können diese unter dem Register >Fehlermeldungen< analysiert werden. Die Meldungen enthalten Informationen über die Art des Problems. Der 21c_kern liefert für verschiedene Arten von Verarbeitungsproblemen eine entsprechende Fehlermeldung.

In der Benutzeroberfläche „Auftrag suchen“ werden alle eintreffenden Nachrichten auf dem Integration-Server aufgelistet. Die fehlerhaften Nachrichten des Typs „RUECKLAUEUFERSVKLAEREN“ sind der Spalte „Auftragsstatus“ zu entnehmen.

Folgende Fehler werden in der Rückläufer-Komponente bei der Nachrichtenverarbeitung behandelt und ausgegeben.

Fehler	Beispielmeldung
Fehlerhafter Parameter	Recordparameter fehlerhaft = Aktenzeichen, xxDatumxx, –xxxxxxxxxxxxxxxxxxx, DokumentID: leer, ArchivID: 1;
Ungültiges Aktenzeichen	Zu dem Aktenzeichen XY konnte keine eindeutige Fallakte gefunden werden.

Fehler	Beispielmeldung
Fehler während der Verarbeitung	Die Bearbeitung für den Record ArchivID hat einen Fehler verursacht: Fehler Nachricht
Datenbankfehler	RuecklaeuerProcessor hat einen Fehler verursacht! Datenbankfehler

Abbildung 37: Beispiel mit mehreren Fehlermeldungen: 1) Keine DokumentID 2) keine ArchivID 3) DokumentID und ArchivID leer. Weitere Fehlermeldungen sind möglich.

7 Batch zum Schließen offener Fallakten

Der Batch identifiziert und schließt offene Fallakten zu ungeklärten Versicherungszeiten. Bedingung ist, dass die ungeklärte Versicherungszeit, für die eine solche Fallakte aufgebaut wurde, mittlerweile als geklärt gilt. Dies ist der Fall, wenn keiner der im System hinterlegten Konfigurationsätze vom Typ „Ungeklärte VZ“ den Fall weiterhin als ungeklärt identifiziert.

7.1 Batch-Konfiguration

Zu Ausführung des Batches muss eine Batch-Konfiguration vom Typ „Ungeklärte Versicherungszeiten Fallakten Schließen Batch“ erzeugt werden:

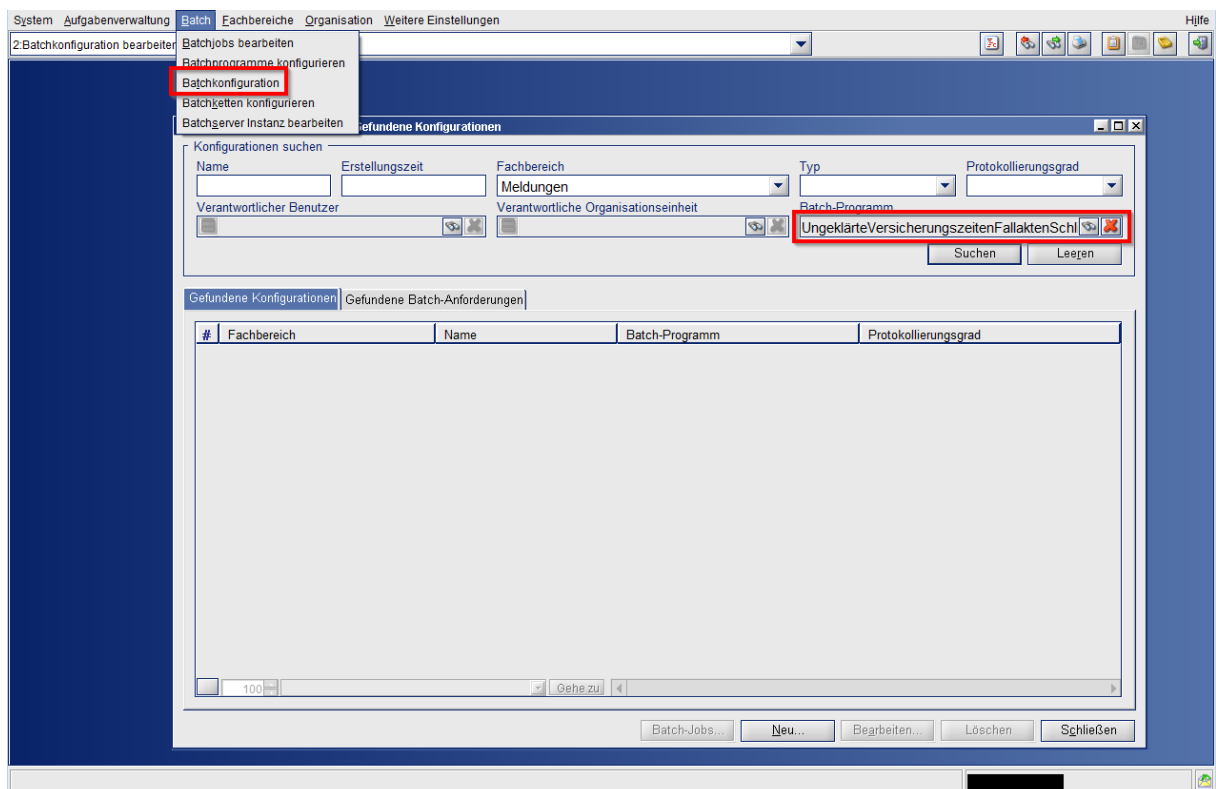


Abbildung 38: Suche des „Ungeklärte Versicherungszeiten Fallakten Schliessen Batch“.

Abbildung 39: Start des Batches, es gibt keine weiteren Konfigurationsmöglichkeiten.

Die Batch-Konfiguration beinhaltet nur Standardparameter.

7.2 Verarbeitungsschritte

Es werden alle vorhandenen, nicht stornierten Konfigurationssätze für ungeklärte Versicherungszeiten geladen, sowie alle offenen Fallakten identifiziert.

Für jeden Fall wird mit jedem nicht stornierten Konfigurationssatz überprüft, ob es sich weiterhin um eine ungeklärte Versicherungszeit handelt. Ist dies der Fall, wird die Verarbeitung beendet. Wird die fragliche Versicherungszeit an einer Fallakte durch keinen Konfigurationssatz mehr selektiert, kann die Fallakte maschinell geschlossen werden. Bedingung ist, dass keine Aufgaben mit der Fallakte verknüpft sind oder nur Aufgaben im Status „unbearbeitet“, „erledigt“, oder „storniert“ vorliegen. Unbearbeitete Aufgaben werden im Falle der Schließung einer Fallakte auf storniert gesetzt.

Beim Schließen einer Fallakte wird immer auf eine Synchronisation des Mitgliedschaftsstatus geprüft. Hierfür wird zunächst geprüft, ob weitere Fallakten mit Versicherungszeiten verknüpft sind, die innerhalb des gleichen Mitgliedschaftszeitraums liegen, wie die betrachtete Fallakte. Werden keine weiteren Fallakten gefunden, wird der Status der Mitgliedschaft auf „Beendet“ gesetzt, wenn die Mitgliedschaft ein Endedatum besitzt oder auf „Offen“, wenn die Mitgliedschaft kein Endedatum besitzt.

Werden weitere Fallakten gefunden, wird auf deren Status geprüft. Ist der Status aller vorhandenen weiteren Fallakten entweder „Erledigt“ oder „Storniert“, wird der Status der Mitglied-

schaft, wie oben beschrieben, angepasst. Befindet sich allerdings mindestens eine der identifizierten Fallakten im Status „Bearbeitung“ wird der Status der Mitgliedschaft nicht verändert.

Hinweis: Aufgrund der gewünschten Ausgabe von Protokolleinträgen findet der Ausschluss von FamiVersicherten aufgrund des gleichen Abmeldedatums wie der Stammversicherte sowie der Ausschluss von Betriebsnummern im Arbeitsablauf (Processor) und nicht in der Selektion (Preparer) statt. Hierdurch werden diese beiden Fälle bei der Ermittlung, ob eine Fallakte geschlossen werden kann oder nicht, nicht mit berücksichtigt.

8 Hinweise zur Konfiguration der Batch-Verarbeitung

Um eine optimale Performance bei der Batch-Verarbeitung zu erreichen, sollten die folgenden Punkte beachtet werden:

- Im Batch-Programm der Batches „ungeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch“ und „UngeklärteVersicherungszeitenFallaktenSchließenBatch“ sollte die Parallelisierung aktiviert sein. Dies führt zu einer vielfach schnelleren Verarbeitung. Als Richtwert können hier 20 Verarbeitungsschritte eingetragen werden. Die Anzahl ist jedoch abhängig von der verfügbaren Hardware.

Abbildung 40: Der „UngeklärteVersicherungszeitenVSVklärenBatch“ ist über die abgebildete Maske parallelisierbar.

- Konfigurationssätze, die nicht mehr von „Ungeklärte Versicherungszeiten VSV klären“ Batch-Konfigurationen genutzt werden, sollten storniert werden. Dies erhöht die Perfomanz des Batches „UngeklärteVersicherungszeitenFallaktenSchließenBatch“ und reduziert so die Laufzeit des Batches.
- Die Ausführungsreihenfolge spielt eine wichtige Rolle, um die Verarbeitungsschritte auf ein Minimum zu reduzieren.

Hierzu folgende Empfehlung:

1. Verarbeitung der DEÜV- und DÜBAK-Batches
2. Verarbeitung des „UngeklärteVersicherungszeitenFallaktenSchließenBatch“ Batches

3. Verarbeitung des „ungeklärteVersicherungszeitenVSVKlärenBatch“ Batches

- Die Verarbeitung sollte einmal pro Tag erfolgen, da es sonst beispielsweise zu einer Ansammlung von offenen, aber nicht mehr relevanten Fallakten kommen kann.

9 Glossar

Begriff	Erläuterung
Check-Box	Kontrollbox zum Aktivieren und Deaktivieren von Funktionen.
Dialog	Ein Hauptfenster im Programm.
Dialogdruckfunktion	Funktion zum manuellen Drucken aus einer Maske heraus.
DMS	Dokumentenmanagementsystem.
Erinnerungsschreiben	Anschreiben das bei ausbleibender Antwort auf das Erstanschreiben an den Versicherten versandt wird. Es kann sowohl automatisch als auch manuell ausgelöst werden. Bei automatischen Erinnerungsschreiben können die zeitlichen Abstände konfiguriert werden.
Erstanschreiben	Erstes Anschreiben das an den Versicherten versandt wird. Es kann sowohl automatisch als auch manuell ausgelöst werden.
Folgeversicherung	An die betrachtete Versicherungszeit anschließende Versicherungszeit.
Fremdversicherungszeit	Ehemals Vorversicherungszeit. Beschreibt Versicherungszeiten bei einer anderen Krankenkasse.
Klärungsdialog	Der Dialog über den Fallakten vom Typ „ungeklärte Versicherungszeit“ betrachtet und bearbeitet werden können.
Konfigurationssatz	Einstellungsmöglichkeiten für den „ungeklärte VersicherungszeitenVSVKlärenBatch“.
Kontakt	Erstanschreiben, Erinnerungsschreiben, Eingehende Briefe von Versicherten, sowie alle manuellen ein- wie ausgehende Kontakte wie Telefonate, Treffen in Geschäftsstellen usw.
Message Processor	Dient zur automatischen Verarbeitung von Rückläufern die vom Scandienstleister übermittelt wurden.
Rang einer Versicherungszeit	Fachliche Priorisierung der Personengruppen nach der bestimmt wird welche Versicherungszeit den Vorrang hat.
Read-only	Das betreffende Feld o. ä. kann nicht bearbeitet werden sondern nur „gelesen“ werden.

Begriff	Erläuterung
Rückläufer	Antwortschreiben eines Versicherten, das vom Scandienstleister ans das System übergeben wird.
Sub-Dialog	Ein Unterfenster, das aus dem Dialog heraus ausgerufen werden kann.
Ungeklärte VZ	Ungeklärte Versicherungszeiten.
Vorversicherungszeit	Siehe Fremdversicherungszeit.
VSV	Versicherungsverhältnis